

REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

DIE REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT,

Auf Vorschlag der Ministerin für Sport;

Nach Beratung,

Beschließt:

Die für Sport zuständige Ministerin wird damit beauftragt, dem Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft den Dekretentwurf mit folgendem Wortlaut vorzulegen:

DEKRETVORENTWURF ZUR BILLIGUNG DES ZUSAMMENARBEITSABKOMMENS VOM 7. MAI 2021 ZWISCHEN DER FLÄMISCHEN GEMEINSCHAFT, DER FRANZÖSISCHEN GEMEINSCHAFT, DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT UND DER GZEMEINSAMEN GEMEINSCHAFTSKOMMISSION ZUR ÄNDERUNG DES ZUSAMMENARBEITSABKOMMENS VOM 9. DEZEMBER 2011 ZWISCHEN DER FLÄMISCHEN GEMEINSCHAFT, DER FRANZÖSISCHEN GEMEINSCHAFT, DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT UND DER GEMEINSAMEN GEMEINSCHAFTSKOMMISSION ZUR PRÄVENTION UND BEKÄMPFUNG VON DOPING IM SPORT

INHALTSANGABE

Durch das vorliegende Dekret soll das Zusammenarbeitskommen vom 7. Mai 2021 zwischen der Flämischen Gemeinschaft, der Französischen Gemeinschaft, der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission zur Änderung des Zusammenarbeitsabkommens vom 9. Dezember 2011 zwischen der Flämischen Gemeinschaft, der Französischen Gemeinschaft, der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission zur Prävention und Bekämpfung von Doping im Sport, gebilligt werden.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Begründung	4
Allgemeine Erläuterungen	4
Kommentar zu dem einzigen Artikel.....	4
Vorentwurf	5
Anlage	
Zusammenarbeitskommen vom 7. Mai 2021 zwischen der Flämischen Gemeinschaft, der Französischen Gemeinschaft, der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission zur Änderung des Zusammenarbeitsabkommens vom 9. Dezember 2011 zwischen der Flämischen Gemeinschaft, der Französischen Gemeinschaft, der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission zur Prävention und Bekämpfung von Doping im Sport	6

BEGRÜNDUNG

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

1. Allgemeiner Kommentar

Am 9. Dezember 2011 wurde ein Zusammenarbeitsabkommen zwischen den drei Gemeinschaften und der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission, die für den Bereich der Dopingbekämpfung zuständig ist, geschlossen.

Ziel war und ist es, die Konsultation zwischen den Parteien zu fördern, um die Wirksamkeit der Dopingbekämpfung in Belgien im Rahmen der notwendigen Einhaltung des Welt-Anti-Doping-Codes (der Code) zu stärken.

Am 17. Dezember 2014 wurde zwischen denselben Parteien ein Abänderungszusammenarbeitsabkommen geschlossen, um einerseits den Basistext im Hinblick auf die 2015 in Kraft getretenen Änderungen des Kodex zu aktualisieren und andererseits einige spezifische Bestimmungen zur Verbesserung der Zusammenarbeit vor Ort hinzuzufügen.

Im Hinblick auf die auf der Welt-Anti-Doping-Konferenz am 7. November 2019 beschlossenen Änderungen des Codes und da diese Änderungen in nationales Recht umgesetzt werden müssen, sollte das Zusammenarbeitsabkommen vom 9. Dezember 2011 daher erneut aktualisiert werden. Es wurde festgelegt, dass der überarbeitete Code am 1. Januar 2021 in Kraft treten soll.

2. Vorgenommene Änderungen

Wie im Jahr 2014 besteht das Ziel im Wesentlichen darin, den Basistext anzupassen und nur die Bestimmungen einzuführen, die für die ordnungsgemäße und vollständige Umsetzung des Codes 2021 in belgisches Recht unbedingt erforderlich sind.

Gleichzeitig wollten die Parteien jedoch die vorliegende Überarbeitung dazu nutzen, einige Bestimmungen des Abkommens anzupassen, um seine praktische Anwendung zu erleichtern und zu vereinfachen.

In diesem Fall müssen die folgenden Elemente des Zusammenarbeitsabkommens vom 9. Dezember 2011 geändert werden, um dem Code 2021 zu entsprechen:

- die Hinzufügung einer Definition des Begriffs "Freizeitsportler";
- die Hinzufügung einer Definition von "minderjährig";
- die Hinzufügung einer Definition des Begriffs "geschützte Person";
- die Anpassung der Regeln zur gegenseitigen Anerkennung von Entscheidungen;
- die Anpassung der Regeln für die Rückkehr eines Spitzensportlers in den Wettkampf;
- die Einführung einer grundsätzlichen Regelung zur Zusammenarbeit mit Polizei- und Justizbehörden und anderen öffentlichen Stellen;
- die Einführung einer Bestimmung über die Unabhängigkeit und operative Autonomie der NADOs und die verschiedenen Auswirkungen davon;
- die Einführung von Grundsatzregeln im Hinblick auf Freizeitsportler, Minderjährige und schutzbedürftige Personen.

Darüber hinaus wurden die folgenden Regeln überarbeitet oder eingeführt, um die praktische Anwendung des Abkommens zu erleichtern und zu vereinfachen und ganz allgemein die Wirksamkeit der gemeinsamen Dopingbekämpfung im Zusammenhang mit der Einhaltung des Codes zu erhöhen:

- die Vereinfachung und Reduzierung der Kategorien der Spitzensportler von 4 auf 3 Kategorien (A bis C statt A bis D);
- die Einführung einer Möglichkeit, Sportler, die bei Olympischen Spielen, Paralympischen Spielen, Europameisterschaften oder Weltmeisterschaften vorausgewählt wurden, als Sportler der Kategorie A aufzunehmen;
- die Einführung der Möglichkeit, jeden Sportler in einen „Registered Testing Pool“ oder aufzunehmen, gegen den die zuständige NADO schwerwiegende Hinweise auf Doping hat, z. B. nach Einleitung einer Untersuchung auf nationaler Ebene;
- die Klärung der Möglichkeit gemeinsamer Aktionen im Bereich der Prävention, Sensibilisierung und Anti-Doping-Erziehung mit der Sportbewegung, verstanden im weiten Sinne;
- die Einführung einer Grundsatzregel bezüglich der Koordinierung der Positionen Belgiens bei europäischen oder internationalen Treffen, an denen es teilnimmt.

3. Stellungnahmen des Staatsrats und der Datenschutzbehörde:

Als Teil des Prozesses der Verabschiedung dieses Zusammenarbeitsabkommens und ihrer Zustimmungsinstrumente haben die Französische Gemeinschaft und die Flämische Gemeinschaft bereits die Stellungnahmen der gemeinsamen Kammern der Gesetzgebungsabteilung des Staatsrats eingeholt. Diese hat ihre Stellungnahmen 68.007/VR und 68.109/VR am 16. Oktober 2020 übermittelt. Am 5. November 2020 erreichte die Deutschsprachige Gemeinschaft die Stellungnahme 106/2020 der der Datenschutzbehörde.

Die Parteien haben die abgegebenen Stellungnahmen berücksichtigt und sind den in diesem Zusammenhang gemachten Ausführungen weitgehend gefolgt. Das Zusammenarbeitsabkommen wurde daher entsprechend angepasst. Einzelheiten zu diesen Anpassungen finden Sie in den Kommentaren zu den Artikeln, auf die sich die Kommentare beziehen.

4. Kommentar zu den Artikeln des Abkommens

Artikel 1

Artikel 1 dieses Zusammenarbeitsabkommens fügt dem Zusammenarbeitsabkommen vom 9. Dezember 2011 zwischen der Flämischen Gemeinschaft, der Französischen Gemeinschaft, der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission für die Prävention und Bekämpfung von Doping im Sport, wie im Welt-Anti-Doping-Code 2021 vorgesehen (im Folgenden "Code 2021" oder "Code"), das am 7. November 2019 vom Stiftungsrat der Welt-Anti-Doping-Agentur (im Folgenden "WADA") überarbeitet und genehmigt wurde, neue Definitionen hinzu.

Es werden drei neue Definitionen, die vom Code 2021 abgeleitet sind, eingeführt.

Dabei handelt es sich um die Begriffe Freizeitsportler, Minderjähriger (Athlet) und geschützte Person, die in den Nummern 20, 21 bzw. 22 vorgesehen sind.

Diese neuen Kategorien von Athleten wurden im Code 2021 vorgesehen, um größere Flexibilität im Hinblick auf das Sanktionssystem und die Beweislast zu ermöglichen, falls ein Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen begangen wurde.

Hinsichtlich der rechtlichen Regelung sind diese neuen Definitionen in Verbindung mit Artikel 3 §5 Absatz 3 des Zusammenarbeitsabkommens vom 9. Dezember 2011 in der durch Artikel 2 dieses Abkommens geänderten Fassung zu lesen.

Der Bemerkung der Datenschutzbehörde in den Erwägungsgründen 9 bis 11, 17 und 22 ihrer Stellungnahme Nr. 94/2020 vom 2. Oktober 2020 wurde nicht gefolgt.

Zusammengefasst schlug die Datenschutzbehörde vor, die Definition des Begriffs "Freizeitsportler" dahingehend anzupassen, dass sie sich nur auf Personen bezieht, die an sportlichen Wettkämpfen teilnehmen, oder alternativ die Definition des Begriffs "Sportler" dahingehend zu ändern, dass sie sich nur auf Personen bezieht, die an sportlichen Wettkämpfen teilnehmen.

Diesem Vorschlag konnte nicht gefolgt werden, da sich die Parteien gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe d) dieses Zusammenarbeitsabkommens ausdrücklich vorbehalten wollten, durch Dekret oder Verordnung eine rechtliche Regelung für Amateursportler vorzusehen, die an keinem Wettbewerb teilnehmen. In diesem Fall werden diese Wahl und diese Freiheit, die im Übrigen voll und ganz mit dem Code übereinstimmen, in Flandern bereits seit fast 10 Jahren und in der Französischen Gemeinschaft anlässlich ihrer letzten Dekretreform, die am 1. März 2020 in Kraft getreten ist, ausgeübt.

Auch in diesem Punkt vertrat die Gesetzgebungsabteilung des Staatsrats in den Punkten 6 ihrer Stellungnahmen 68.007/VR und 68.109/VR vom 16. Oktober 2020 die Auffassung, dass das in Artikel 2 Nummer 1 Buchstabe d) und Nummer 5 des vorliegenden Zusammenarbeitsabkommens angewandte Verfahren, die Rechtsfreiheit jeder Partei durch Dekret oder Verordnung für diese Sportler zu reservieren, zulässig ist. Die Parteien sind daher auch in diesem Punkt der Meinung des Staatsrates gefolgt

Artikel 2

Dieser Artikel nimmt verschiedene Änderungen an Artikel 3 des oben erwähnten Zusammenarbeitsabkommens vom 9. Dezember 2011 vor.

So wird insbesondere §1 geändert, um es den Vertragsparteien und ihren NADOs zu ermöglichen, Anti-Doping-Präventions- und/oder Sensibilisierungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit der Sportbewegung, die insbesondere die Sportfachverbände, das Belgische Olympische und Interföderale Komitee, und die Sportvereine umfasst, durchzuführen.

In ähnlicher Weise wird auch §1 überarbeitet, um sowohl in rechtlicher als auch in praktischer Hinsicht die Autonomie und operative Unabhängigkeit der NADOs gemäß Artikel 20.5.1 und 22.8 des Kodex zu berücksichtigen.

In diesem Zusammenhang sollten diese Änderungsbestimmungen auch in Verbindung mit Artikel 23.1.1 des Code gelesen werden, der besagt, dass die NADOs die Unterzeichner des Codes sind, sowie mit Artikel 20.5.2 des Codes, der die Rollen und Verantwortlichkeiten der NADOs betrifft und in diesem Zusammenhang vorsieht, dass die NADOs für die Annahme und Umsetzung von Anti-Doping-Regeln und -Richtlinien verantwortlich sind, die mit dem Code und den internationalen Standards im Einklang stehen. Konkret sind es also die NADOs, die aufgrund ihres Status als Unterzeichner und ihrer operativen Autonomie gemäß den oben genannten Bestimmungen des Codes die Verantwortung für die Übereinstimmung ihres Anti-Doping-Programms mit dem Code übernehmen und ihn täglich anwenden.

Dementsprechend sollen die Änderungen von Artikel 3 §1 Absätze 2 und 3 diese rechtlichen und operativen Realitäten widerspiegeln und damit den oben genannten Bestimmungen des Codes entsprechen.

Sportler, die an keinem Wettkampf teilnehmen, unterliegen nicht unbedingt dem Code. Folglich kann jede Vertragspartei daher je nach ihrer Erfahrung und/oder der Politik, die sie mit ihrer NADO in dieser Angelegenheit zu verfolgen wünscht, über die Regeln entscheiden, die für diese Athleten gelten. Für diese Gruppe von Athleten steht es zunächst jeder Partei

frei zu entscheiden, ob sie auf sie eine gesetzliche Regelung im Bereich der Dopingbekämpfung anwendet oder nicht. Gegebenenfalls kann jede Vertragspartei dann, wenn diese Option gewählt wird, besondere Vorschriften, insbesondere in Bezug auf die Prüfung, die Anwendung des Grundsatzes der Therapeutischen Ausnahmegenehmigungen und Sanktionen, vorsehen. Umgekehrt unterliegen alle Athleten, die an Wettkämpfen teilnehmen, den Regeln des Codes und dieses Zusammenarbeitsabkommens.

Im Hinblick auf die in Artikel 3 §1 Absatz 3 Nummer 3 vorgesehene spezifischere Änderung zielt sie auch darauf ab, die Änderung des Artikels 15.1 des revidierten Codes (automatische Anerkennung und unmittelbare Wirkung der von anderen Unterzeichnern getroffenen Entscheidungen) in nationales Recht umzusetzen.

Artikel 3 §3 wird im Hinblick auf eine Vereinfachung und größere Klarheit zwischen den Kategorien von Spitzensportlern und -sportlerinnen überarbeitet.

Bisher gab es 4 Kategorien von Spitzensportlern: A, B, C (für Mannschaftssportarten) und D. Die Einteilung in die Kategorien hing von einer vorherigen Risikoanalyse nach Sportart, der Bedeutung der Sportart auf nationaler Ebene und der Möglichkeit (oder auch nicht) ab, die Sportler außerhalb von Wettkämpfen ausfindig machen zu können. Auf der Grundlage dieser Parameter wurden drei Listen von Sportdisziplinen (Listen A, B und C) erstellt, und Sportlerinnen und Sportler, die eine dieser Disziplinen ausübten und dabei sportliche Kriterien erfüllten (z.B. für die Olympischen Spiele ausgewählt wurden oder regelmäßig an hochrangigen internationalen Wettkämpfen teilnahmen), wurden je nach ihrer sportlichen Disziplin in die Kategorie A, B oder C aufgenommen. Kategorie D war eine Restkategorie und umfasste alle Disziplinen, die nicht in den Listen A, B und C enthalten waren.

Diese Kategorien entsprachen im Allgemeinen¹ differenzierten und degressiven Verpflichtungen. So mussten Athleten der Kategorie A die meisten Angaben zu Aufenthaltsort und Erreichbarkeit machen, während Athleten der Kategorie D keine Angaben zu Aufenthaltsort und Erreichbarkeit machen mussten. Ziel dieses Systems war und ist es, einen fairen Ausgleich zwischen den Rechten der Eliteathleten und ihren Aufenthaltspflichten herzustellen.

In der Praxis wird dieses pyramidenförmige und degressive System zwar nicht in Frage gestellt, aber die Differenzierung der Zielgruppe in 4 Kategorien scheint in der Essenz und im Prinzip komplex geworden zu sein und daher schwierig umzusetzen. Insbesondere trifft dies mit Blick auf Tests außerhalb von Wettkämpfen und die für Athleten selbst schwierige Lesbarkeit der Regularien zu. Darüber hinaus rechtfertigen die oben genannten Parameter, die eine Differenzierung der Kategorien A und B erlaubten, heute nicht mehr die Beibehaltung dieser beiden unterschiedlichen Kategorien. Dies ist der Zweck der Vereinfachung der Kategorien, die in Artikel 3 §3 des oben erwähnten Zusammenarbeitsabkommens vorgesehen sind.

Konkret:

- werden anstatt wie bisher 4 Kategorien nur noch 3 Kategorien (A bis C) vorgesehen;
- Kategorie A umfasst nun in ein und derselben Kategorie Spitzensportler, die eine sportliche Einzeldisziplin ausüben, die zuvor in Liste A oder Liste B² aufgeführt war;

¹ Mit Ausnahme der Kategorien B und C, für die die Verpflichtungen gleich waren; der Unterschied zwischen diesen Kategorien liegt in der individuellen oder kollektiven Natur des Sports

² Es wird darauf hingewiesen, dass die Listen der Kategorien A, B, C und D gemäß Artikel 3 §6 Abs. 2 des vorgenannten Zusammenarbeitsabkommens vom 9. Dezember 2011 aufgrund der folgenden Erlasse geändert wurden:

- Erlass der Regierung der Französischen Gemeinschaft vom 21. Oktober 2015 zur Umsetzung des Dekrets vom 20. Oktober 2011 zur Dopingbekämpfung;

- Die Kategorie B (Mannschaftssportarten) entspricht der früheren Kategorie C³;
- Die Kategorie C (olympische Sportarten oder Sportarten, die während der Weltspiele vorgesehen sind und nicht in den Listen A und B aufgeführt sind) entspricht der früheren Kategorie D⁴.

Was die Anforderungen an den Aufenthaltsort betrifft, so bleiben diese von Kategorie A (Zeitnischen, Trainings- und Wettkampfstätten und Orte des gewöhnlichen Aufenthalts) auf Kategorie C (keinerlei Verpflichtung) degressiv.

Sportler der Kategorie B unterliegen weiterhin den gleichen Meldepflichten (Training, Wettkampf und üblicher Aufenthaltsort) wie diejenigen, denen sie zuvor unterlagen. Das Gleiche gilt für Spitzensportler, die zuvor in der Kategorie A waren und die nach dieser Änderung in der Kategorie A verbleiben werden.

Schließlich werden nur die Spitzensportler, die bisher der Kategorie B angehörten (ca. 125 Sportler für ganz Belgien), nach dieser Änderung eine zusätzliche Standortverpflichtung haben: die Verpflichtung, zusätzlich zu ihren Trainings-, Wettkampf- und gewöhnlichen Aufenthaltsorten ein tägliches Zeitfenster von 60 Minuten anzugeben.

Auf der Grundlage der Erfahrungen auf diesem Gebiet und einer Bewertung des früheren Systems durch die vier NADOs waren die Parteien jedoch der Auffassung, dass im Hinblick auf die angestrebten Ziele: eine wirksame Dopingbekämpfung unter Einhaltung der Grundsätze der Verhältnismäßigkeit und der Gleichheit, die einzige verbleibende Unterscheidung zwischen den früheren Kategorien A (mit Zeitfenster) und B (ohne Zeitfenster) in Bezug auf die Verpflichtungen nicht mehr gerechtfertigt ist. Diese Schlussfolgerung wurde mit den folgenden Argumenten begründet und vereinbart:

- Der Kampf gegen Doping verfolgt legitime Ziele des öffentlichen Interesses, insbesondere im Hinblick auf die öffentliche Gesundheit und die Fairness und Ethik des Sports;
- diese Ziele implizieren, um sie zu erreichen, gewisse Einschränkungen der individuellen Freiheiten bestimmter Sportler und Sportlerinnen;
- Diese Beschränkungen, die im Rahmen des Welt-Anti-Doping-Programms und des Codes vorgesehen und auferlegt werden, müssen von den betroffenen Behörden (den NADOs) insbesondere im Hinblick auf das Niveau der Sportler und eine Analyse der Dopingrisiken verhältnismäßig sein;
- Bei dieser Analyse werden verschiedene Parameter berücksichtigt, wie z.B. die Dopingrisiken für die verschiedenen Sportarten auf der Grundlage verschiedener Unterkriterien: statistische Risiken, Risiken im Zusammenhang mit den physischen oder physiologischen Leistungsanforderungen der Sportart oder Risiken im Zusammenhang mit den finanziellen und/oder medialen Einsätzen der betreffenden Sportart;
- Auch auf der Grundlage dieser aktualisierten Analyse der Risiken nach Sportarten und einer Evaluierung des früheren Systems vor Ort kamen die NADOs zu dem Schluss, dass die in den früheren Kategorien A bzw. B enthaltenen Sportarten in der Tat den gleichen Grad an Dopingrisiken oder jedenfalls sehr ähnliche Grade aufweisen;

- Erlass der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 17. März 2016 zur Umsetzung des Dekrets vom 22. Februar 2016 zur Dopingbekämpfung im Sport;

- Erlass des Vereinigten Kollegiums vom 14. Juli 2016 zur Festlegung der Liste der Sportarten, die den Kategorien A, B, C und D entsprechen und;

- Erlass der Flämischen Regierung vom 15. Juli 2016 zur Änderung von Artikel 60 des Erlasses der Flämischen Regierung vom 13. Februar 2015 zur Durchführung des Anti-Doping-Dekrets vom 25. Mai 2012.

Es sind daher die letztgenannten Listen in der durch die genannten Erlasse geänderten Fassung, die als Grundlage für die vorliegende Vereinfachung der Kategorien gedient haben.

³ Es wird auf die Fußnote 2 verwiesen

⁴ Es wird auf die Fußnote 2 verwiesen

- Darüber hinaus kamen die NADOs bei dieser Evaluation auch zu dem Schluss, dass das Unterkriterium, das sich auf die Möglichkeit (oder andere) bezieht, Spitzensportler während ihres Trainings ausfindig machen zu können, im Hinblick auf die Dopingbekämpfung nicht relevant oder wirksam ist. Nur das Kriterium der Risiken des Sports - *"eine dopingsensible Disziplin außerhalb des Wettkampfs"* - unter dem Gesichtspunkt der Gleichstellung von Sport und Sportler auf der Grundlage der verschiedenen Unterkriterien, wie sie oben entwickelt wurden, sollte berücksichtigt werden;

- Auf der Grundlage der obigen Analyse und Bewertung kamen die NADOs zu dem Schluss, dass die Unterscheidung zwischen den Kategorien A und B obsolet geworden und zudem für die Spitzensportler selbst schwer zu lesen und zu verstehen war und daher nicht mehr notwendig und nicht mehr gerechtfertigt sei;

- Die Anforderungen an den Aufenthaltsort und die Erreichbarkeit von Sportler der Kategorie A entsprechen wie bisher denjenigen, die der Code (neuer Artikel 5.5) und der Internationale Standard für Dopingkontrollen und Ermittlungen (neuer Artikel 4.8.6.2) für Spitzensportler der Zielgruppe des Registered Testing Pool (RTP) vorsieht;

- Diese Verpflichtungen bleiben für Sportler, die bereits nach dem vorherigen Schema in die Kategorie A eingestuft waren, in jeder Hinsicht identisch;

- Sportler, die zuvor der Kategorie B angehörten, mussten bereits Angaben zu Aufenthaltsort und Erreichbarkeit (Training, Wettkämpfe und gewöhnlicher Aufenthaltsort) machen; zusätzlich wird nun die Angabe eines 60-Minuten-Zeitfenster gefordert;

- Diese zusätzliche Verpflichtung wurde im Hinblick auf die verfolgten legitimen Ziele des öffentlichen Interesses und unter Berücksichtigung der oben entwickelten Analyse und Bewertung als verhältnismäßig betrachtet;

- Darüber hinaus erhalten die betroffenen Athleten vor dem Inkrafttreten dieser Bestimmung vollständige Informationen über diese Änderung und ihre Auswirkungen.

Bei der Änderung von §4 handelt es sich um eine rechtliche Bereinigung im Zusammenhang mit der Änderung von §3.

Bei der Änderung von §5 Absatz 1 handelt es sich ebenfalls um eine rechtliche Bereinigung im Zusammenhang mit der Änderung von §3.

§5 Absatz 3 stellt eine Grundregel auf, die hinsichtlich der Regelung bezüglich Sanktionen und Beweislast der im Code vorgesehenen neuen Kategorien von Sportlern und Sportlerinnen anwendbar ist: Freizeitsportler und Sportlerinnen, Minderjährige und geschützte Personen.

Konkret sieht diese neue Bestimmung im Interesse der vollständigen Einhaltung des Codes vor, dass jede neue Kategorie von Sportlern, die im Code vorgesehen ist und in Artikel 1, 20 bis 22, dieses Abkommens umgesetzt wird, den Regeln des entsprechenden Codes in Bezug auf die Sanktionsregelung und der Beweislast unterliegt.

Es ist zu beachten, dass in Belgien ein Amateursportler in Opposition zu einem Spitzensportler definiert wird. Die Definition eines Amateursportlers oder einer Amateursportlerin hat jedoch keinen Einfluss auf das Sanktionssystem und die Beweislast. In der Tat könnte ein Amateursportler oder eine Amateursportlerin eine Freizeitsportlerin oder minderjährige Sportlerin oder eine geschützte Person im Sinne dieses Abkommens sein. Je nach der Kategorie (Freizeit, minderjährige oder geschützte Person), zu der der Sportler gehört, gelten die Regeln dieser Kategorie in Bezug auf die Sanktionen und die Beweislast.

Hinsichtlich der Amateursportler, die an keinem Wettkampf teilnehmen, steht es jeder Partei völlig frei, zu entscheiden, ob sie gegebenenfalls eine gesetzliche Regelung auf sie anwenden will. Diese Freiheit, die den Parteien und ihren NADOs in Bezug auf so genannte

"nicht wettkampforientierte" Sportlerinnen und Sportler belassen wird, ist Ausdruck des Willens der Parteien. Sie steht auch im Einklang mit dem Code.

Auf der anderen Seite, und um der vollen Klarheit willen, werden im Umkehrschluss Freizeitsportler, die an Wettkämpfen teilnehmen, diese den flexibleren Regeln des Codes für diese Kategorie von Sportlern bezüglich der Sanktions- und Beweislastregelung unterzogen.

Ein §5/1 wird eingefügt. Er befasst sich mit dem Ausscheiden von Spitzensportlern und den Regeln im Zusammenhang mit einer geplanten Rückkehr zu Wettkämpfen, um die Artikel 5.6.1, 5.6.1.1 und 5.6.2 des Codes 2021 zu erfüllen.

Der Inhalt von §6, Absatz 1, bleibt gegenüber dem früheren §5, Absatz 5, unverändert. Die Bestimmung wird lediglich dahingehend umformuliert, dass es in Übereinstimmung mit der operativen Autonomie der NADOs und der Erklärung, die im Zusammenhang mit der Änderung von Artikel 3 §1 Absätze 2 und 3 entwickelt wurde, die NADOs der Vertragsparteien sind, die, sofern die materiellen Bedingungen der betreffenden Bestimmung erfüllt sind, einen Spitzensportler verpflichten können, Angaben zu Aufenthaltsort und zur Erreichbarkeit gemäß Kategorie A zu machen. Im Interesse der Verhältnismäßigkeit der Maßnahme wird ein solcher Entscheid auf eine erste Periode von zwölf Monaten beschränkt.

Nach §6 Absatz 2 können NADOs in streng begrenzten Fällen - bei ernsthaften Hinweisen auf Doping im Rahmen einer möglicherweise in Zusammenarbeit mit anderen Anti-Doping-Organisationen und/oder Polizei- und/oder Justizbehörden durchgeführten Anti-Doping-Ermittlung - auch Sportler, die nicht zu den Spitzensportlern zählen verpflichten, Angaben zu Aufenthaltsort und Erreichbarkeit gemäß Kategorie A zu machen. Auch hier handelt es sich um eine Option, die eng auszulegen ist, sofern die materiellen Bedingungen dieser Bestimmung erfüllt sind. Gegebenenfalls wären auch die Verpflichtungen des betreffenden Sportlers zeitlich begrenzt, und zwar für einen Zeitraum von zwölf Monaten.

Nach §6 Absatz 3 können die NADOs gegebenenfalls einen Sportler, der auf einer Vorauswahlliste für die Olympischen Spiele, Paralympischen Spiele, Welt- oder Europameisterschaften eingetragen ist, verpflichten, Angaben zu Aufenthaltsort und Erreichbarkeit gemäß Kategorie A zu machen. Zweck dieser Bestimmung ist es, NADOs in die Lage zu versetzen, ihren Verpflichtungen als Unterzeichner des Codes im Zusammenhang mit Anti-Doping-Programmen im Vorfeld von Olympischen Spielen oder Europa- und Weltmeisterschaften nachzukommen. Tatsächlich organisiert die WADA seit den Olympischen Spielen in London in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Olympischen Komitee (IOC), dem Internationalen Paralympischen Komitee (IPC), den Internationalen Sportfachverbänden (IF) und den Nationalen Anti-Doping-Organisationen (NADO) vor jeden Olympischen Spielen ein Anti-Doping-Programm. Das Ziel ist einfach: Im Rahmen des Möglichen und im Hinblick auf die Gewährleistung der Chancengleichheit für alle Sportlerinnen und Sportler soll sichergestellt werden, dass jeder Sportler, der an den Spielen teilnimmt, zuvor getestet wird - idealerweise mindestens dreimal - und dass alle diese Tests negativ ausgefallen sind. Gegenwärtig sind die NADOs im Hinblick auf die in Artikel 1 Nummer 11 des Zusammenarbeitsabkommens genannten Kriterien jedoch nicht immer in der Lage, diesen Verpflichtungen nachzukommen.

Um auf diese Beobachtung und diese Schwierigkeit zu reagieren, erlaubt §6 Absatz 3 den NADOs, gegebenenfalls einen Sportler, der auf einer Vorauswahlliste der von Olympischen Spiele, Europa- oder Weltmeisterschaften steht, zu verpflichten, Angaben zu Aufenthaltsort und Erreichbarkeit gemäß Kategorie A zu machen. Dadurch, dass sie über diese Daten verfügen, können die NADOs weiterhin ihren Kontrollverpflichtungen im Zusammenhang mit den Programmen vor den Olympischen Spielen oder vor Europa- oder Weltmeisterschaften nachkommen. Um die Einhaltung dieser Verpflichtungen mit dem Grundsatz der

Verhältnismäßigkeit zu verbinden, ist jedoch einerseits darauf hinzuweisen, dass dies nur dann möglich ist, wenn ein Sportler nicht bereits einem „Registered Testing Pool“ angehört, und zwar unter Anwendung der in Artikel 1 Nummer 11 oben genannten Kriterien, und dass andererseits diese Verpflichtung in jedem Fall zeitlich begrenzt ist, und zwar für eine maximale Dauer von insgesamt 12 Monaten, einschließlich maximal 9 Monate vor dem Wettkampf und 3 Monate nach dem Wettkampf.

Darüber hinaus wird weiter präzisiert, dass jede Entscheidung, die eine NADO in Anwendung dieser Bestimmung trifft, in einem angemessenen Verhältnis zu dem angestrebten Ziel stehen muss. Zu diesem Zweck wird die zuständige NADO insbesondere die folgenden Elemente berücksichtigen:

- Kontrollgeschichte des Sportlers: Sportler, die bereits ausreichend getestet wurden, unabhängig davon, ob sie an Wettkämpfen teilnehmen oder nicht, sollten nicht verpflichtet werden, Angaben zu Aufenthaltsort und Erreichbarkeit zu machen;
- die Analyse der Möglichkeit, den Sportler auf andere Weise gezielten Dopingkontrollen während und außerhalb eines Wettkampfes zu unterziehen.

Hinsichtlich der Änderung von §6/1 wird auf die für die Änderung von §3 entwickelte Erklärung verwiesen. Das Unterkriterium, das sich auf die Leichtigkeit oder sonstige Möglichkeit bezieht, einen Sportler außerhalb eines Wettkampfes ausfindig zu machen, wird gestrichen, da es als nicht mehr relevant für das legitime Ziel der wirksamen Dopingbekämpfung beurteilt wurde. Die Unterkriterien, die bei der Analyse der Dopingrisiken nach Sportarten berücksichtigt werden, werden aus Gründen der Rechtssicherheit und Transparenz hinzugefügt.

Die Änderungen in §7 sind eine rechtliche Bereinigung, die in Verbindung mit den Änderungen in Absatz 5 Absätze 2 bis 4 zu lesen ist.

Die Änderung von §8 Absatz 1 stellt eine Aktualisierung der geltenden Normen zum Schutz personenbezogener Daten dar.

In Reaktion auf die Bemerkung des Staatsrats in Punkt 4.2 der oben genannten Stellungnahmen 68.007/VR und 68.109/VR wurde die niederländische Fassung von Artikel 2 Nummer 1 Buchstabe c) Punkt iv) des Zusammenarbeitsabkommens angepasst, um sicherzustellen, dass alle Formulare, die sich auf die Dopingkontrolle beziehen, der Übersetzungspflicht unterliegen.

Der Bemerkung des Staatsrates in Punkt 7 der oben genannten Stellungnahmen 68.007/VR und 68.109/VR wurde gefolgt. Artikel 2 Nummer 1 Buchstabe c) Punkt v) des Zusammenarbeitsabkommens wurde entsprechend angepasst. Die Änderung, die den Begriff "NADO" betrifft, wurde in allen drei Sprachen im Singular umformuliert.

Auch der Bemerkung des Staatsrates in Punkt 8 der oben genannten Stellungnahmen 68.007/VR und 68.109/VR wird gefolgt. Der durch das vorliegende Zusammenarbeitsabkommen eingefügte Artikel 3 §5/1 Absatz 2 wurde in dem vom Staatsrat gewünschten Sinne leicht umformuliert. Die betreffende Bestimmung beginnt nun mit den Worten "In Übereinstimmung mit Artikel 5.6.1. des Codes kann die WADA (...)".

Um auf die Bemerkung in Punkt 9 der oben genannten Stellungnahmen des Staatsrates zu reagieren, wurde Artikel 2 Nummer 10 des Zusammenarbeitsabkommens angepasst. Aus Gründen der Vereinfachung und Rechtssicherheit ersetzt diese Bestimmung die Absätze 1 und 2 von Artikel 3 §8 des Zusammenarbeitsabkommens vom 9. Dezember 2011. Auf diese Weise stellen die Parteien sicher, dass die Begriffe in den drei Sprachfassungen von Artikel

3 §8 Absatz 2 des überarbeiteten Zusammenarbeitsabkommens vom 9. Dezember 2011 vollkommen übereinstimmen.

Entsprechend der Bemerkung der Datenschutzbehörde in den Erwägungsgründen 23 und 24 ihrer oben genannten Stellungnahme Nr. 94/2020 wurde der Verweis auf den internationalen Standard für den Schutz personenbezogener Daten am Ende von Artikel 3 §8 Absatz 1 des überarbeiteten Zusammenarbeitsabkommens gestrichen.

Artikel 3

Dieser Artikel ändert Artikel 5 des oben erwähnten Zusammenarbeitsabkommens ab.

Die in §1 Absatz 2 vorgesehene Zusammensetzung des Koordinationsrates wird geringfügig geändert; er besteht aus höchstens vier Mitgliedern, von denen mindestens die Hälfte aus der NADO der betreffenden Vertragspartei stammt. Diese Zusammensetzung wird ebenfalls revidiert, um mit den Änderungen von Artikel 5 §3 und Artikel 3 §1 Absätze 2 und 3 des Zusammenarbeitsabkommens in Einklang zu stehen.

In §3 werden drei neue Absätze hinzugefügt, die der in §1 Absatz 2 vorgesehenen neuen Zusammensetzung des Koordinierungsrates sowie den Änderungen von Artikel 3 §1 Absätze 2 und 3 des Zusammenarbeitsabkommens und des Kommentars dazu entsprechen. Insbesondere dürfen gemäß den Anforderungen des Welt-Anti-Doping-Codes bestimmte betriebliche und/oder vertrauliche Angelegenheiten nur zwischen Anti-Doping-Organisationen behandelt werden. Zu diesem Zweck wird daher formell eine ständige Arbeitsgruppe zwischen den NADOs eingerichtet.

Artikel 4

Dieser Artikel vervollständigt und präzisiert Artikel 6 des oben erwähnten Zusammenarbeitsabkommens durch die Ergänzung von vier neuen Absätzen.

Die neuen Bestimmungen sollen deutlich machen, dass jede Position Belgiens bei einer europäischen oder internationalen Versammlung im Bereich der Dopingbekämpfung zunächst zwischen den Vollmitgliedern des Rates diskutiert und vereinbart werden muss.

Ziel ist es daher, eine vorherige Konsultation einzuleiten, um zu einem Konsens zu gelangen.

Wenn nach der vorherigen Konsultation kein Konsens erzielt werden kann, nimmt Belgien auf der betreffenden Versammlung nicht Stellung.

Als Antwort auf die Bemerkung des Staatsrates in Punkt 10 der oben genannten Stellungnahmen 68.007/VR und 68.109/VR wurden die niederländische und die deutsche Fassung des neuen Artikels 6 Absatz 2 des Zusammenarbeitsabkommens vom 9. Dezember 2011 im gewünschten Sinne angepasst. So wurden in der niederländischen Fassung des Textes nach dem Wort "standpunten" die Worte "op Europese en international vergaderingen die uitsluitend verband houden met de materie met betrekking tot de dopingbestrijding en/of- preventie" eingefügt und in der deutschen Fassung der gleichen Bestimmung nach dem Wort "alle" die Worte "etwaige Standpunkte" hinzugefügt.

Artikel 5

Diese Bestimmung in Verbindung mit dem Anhang dieses Änderungsabkommens ersetzt den Anhang des oben genannten Zusammenarbeitsabkommens im Einklang mit den

Änderungen von Artikel 3 §§3 und 6/1. Es wird daher auf die diesbezüglichen Kommentare verwiesen, insbesondere auf die Neubewertung der von den vier NADOs vorgenommenen Risikoanalyse.

In der Liste der Sportarten wurden die früheren Sportarten der Kategorien A und B in eine einzige Kategorie A eingeordnet, und die Liste wird auf der Grundlage der oben erwähnten Neubewertung der Risikoanalyse leicht abgeändert. In diesem Zusammenhang haben die NADOs den internationalen Standard für Dopingkontrollen und -untersuchungen angewandt und verschiedene Parameter und Kriterien zur Bewertung der Dopingrisiken berücksichtigt, darunter: positive Fallstatistiken der WADA, die Risiken im Zusammenhang mit den physischen oder physiologischen Leistungsanforderungen der Sportart und/oder den finanziellen und/oder medialen Einsätzen der betreffenden Sportart.

KOMMENTAR ZU DEM EINZIGEN ARTIKEL

Einzigster Artikel

Der einzige Artikel bedarf keines besonderen Kommentars.

Die Ministerin für Kultur und Sport, Beschäftigung und Medien
I. WEYKMANS

VORENTWURF

Dekretentwurf zur Billigung des Zusammenarbeitskommens vom 7. Mai 2021 zwischen der Flämischen Gemeinschaft, der Französischen Gemeinschaft, der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission zur Änderung des Zusammenarbeitsabkommens vom 9. Dezember 2011 zwischen der Flämischen Gemeinschaft, der Französischen Gemeinschaft, der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission zur Prävention und Bekämpfung von Doping im Sport

Einziger Artikel – Das Zusammenarbeitskommens vom 7. Mai 2021 zwischen der Flämischen Gemeinschaft, der Französischen Gemeinschaft, der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission zur Änderung des Zusammenarbeitsabkommens vom 9. Dezember 2011 zwischen der Flämischen Gemeinschaft, der Französischen Gemeinschaft, der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission zur Prävention und Bekämpfung von Doping im Sport wird gebilligt.

Eupen, den

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident,
Minister für lokale Behörden und Finanzen

O. PAASCH

Die Ministerin für Kultur und Sport, Beschäftigung und Medien

Isabelle

Weykmans

Digital unterschrieben
von Isabelle Weykmans

Datum: 2021.06.24

09:14:49 +02'00'

I. WEYKMANS

ANLAGE

Zusammenarbeitskommen zwischen der Flämischen Gemeinschaft, der Französischen Gemeinschaft, der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission zur Änderung des Zusammenarbeitsabkommens vom 9. Dezember 2011 zwischen der Flämischen Gemeinschaft, der Französischen Gemeinschaft, der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission zur Prävention und Bekämpfung von Doping im Sport

Aufgrund des internationalen Übereinkommens gegen Doping im Sport, abgeschlossen durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur am 19. Oktober 2005 in Paris;

Aufgrund der Artikel 128, 130 und 135 der Verfassung;

Aufgrund des Sondergesetzes zur Reform der Institutionen vom 8. August 1980, Artikel 5, §1, I, 8, und Artikel 92bis, §1;

Aufgrund des Sondergesetzes vom 12. Januar 1989 über die Brüsseler Institutionen, Artikel 63, geändert durch das Sondergesetz vom 5. Mai 1993;

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, Artikel 4, geändert durch das Gesetz vom 20. März 2007 und Artikel 55bis, eingefügt durch das Gesetz vom 18. Juli 1990 und ersetzt durch das Gesetz vom 5. Mai 1993;

Aufgrund des Zusammenarbeitsabkommens vom 9. Dezember 2011 abgeschlossen zwischen der Flämischen Gemeinschaft, der Französischen Gemeinschaft, der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission zur Prävention und Bekämpfung von Doping im Sport, geändert durch das Zusammenarbeitsabkommen vom 17. Dezember 2014;

In Erwägung, dass eine Änderung des oben genannten Zusammenarbeitsabkommens erforderlich ist, um die vom Stiftungsrat der Welt-Anti-Doping-Agentur am 7. November 2019 angenommenen Änderungen des Welt-Anti-Doping-Codes innerhalb der drei Gemeinschaften und der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission vollständig umzusetzen;

In Erwägung, dass die Vertragsparteien und ihre nationalen Anti-Doping-Organisationen (NADOs) ihre Zusammenarbeit weiter verstärken wollen, um die Wirksamkeit der Dopingbekämpfung in Belgien zu verbessern;

Die Flämische Gemeinschaft, vertreten durch die flämische Regierung, in der Person ihres Ministerpräsidenten und ihres Ministers zuständig für den Sport,

Die Französische Gemeinschaft, vertreten durch die Regierung der Französischen Gemeinschaft, in der Person ihres Ministerpräsidenten und ihres Ministers zuständig für den Sport;

Die Deutschsprachige Gemeinschaft, vertreten durch die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft, in der Person ihres Ministerpräsidenten und ihres Ministers zuständig für den Sport;

Die Gemeinsame Gemeinschaftskommission, vertreten durch das Vereinigte Kollegium, in der Person der Mitglieder des Vereinigten Kollegiums der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission Brüssel-Hauptstadt, die für die Gesundheitspolitik zuständig sind;

Kommen wie folgt überein:

Artikel 1

In Artikel 1 des Zusammenarbeitsabkommens vom 9. Dezember 2011 zwischen der Flämischen Gemeinschaft, der Französischen Gemeinschaft, der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission zur Prävention und Bekämpfung des Dopings im Sport, werden folgende Änderungen angebracht:

1. In Punkt 11, geändert durch das Zusammenarbeitsabkommen vom 17. Dezember 2014, wird der Begriff "Sport Accord" durch den Begriff "Internationaler Dachverband der Sportverbände (GAISF)" ersetzt;

2. In Punkt 13, geändert durch das Zusammenarbeitsabkommen vom 17. Dezember 2014, werden die Worte „Artikel 5.6“ durch die Worte Artikel 5.5“ ersetzt;

3. Es werden die folgenden drei Definitionen ergänzt:

„20. Freizeitsportler: jeder Amateursportler, der in den fünf Jahren vor einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen kein Spitzensportler auf internationaler oder nationaler Ebene war, der kein Land bei einer internationalen Veranstaltung ohne Beschränkung der Kategorie vertreten hat oder nicht in eine registrierte Zielgruppe, eine nationale Zielgruppe oder eine andere Zielgruppe aufgenommen wurde, die den Meldepflichten eines internationalen Sportfachverbands oder einer NADO unterliegt;

21.: Minderjähriger: jede natürliche Person, die das achtzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet hat;

22.: Geschützte Person: jeder Sportler oder jede natürliche Person, die zum Zeitpunkt des Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen: (i) das Alter von sechzehn Jahren noch nicht erreicht hat; (ii) das Alter von achtzehn Jahren noch nicht erreicht hat und in keiner registrierten Zielgruppe aufgenommen ist und noch nie an einem internationalen Wettkampf ohne Beschränkung der Kategorie teilgenommen hat; oder (iii) aus anderen Gründen als dem Alter nach anwendbarem nationalen Recht nicht oder nur teilweise rechtsfähig ist.“

Artikel 2

In Artikel 3 desselben Zusammenarbeitsabkommens werden folgende Änderungen angebracht:

1. In §1 werden folgende Änderungen eingebracht:

a) Im ersten Absatz werden die Worte "gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit der Sportbewegung und/oder den Bildungseinrichtungen, gemäß Artikel 18.2.3 Absatz 2 des Codes" nach den Worten "gemeinsame Präventions- und Sensibilisierungskampagnen" eingefügt,

b) In Absatz 2 werden die Worte „Jede Vertragspartei stellt mit der vollständigen und direkten Unterstützung ihrer NADO sicher, dass sie eine Anti-Doping-Politik in Übereinstimmung mit den Grundsätzen des Codes betreibt“ eingefügt;

c) In Absatz 3 werden folgende Änderungen eingearbeitet:

i) In Punkt 1 werden nach den Worten "um gemeinsam die Grundsätze des Codes" und vor den Worten "um gemeinsam die Grundsätze des Codes und die internationalen Standards anzuwenden" die Worte "mit Hilfe ihrer NADO" eingefügt;

ii) In Punkt 2 ersetzt der folgende Text den bisherigen:

„2. das Ergebnis, von einem von der WADA zugelassenen Labors durchgeführten Analyse der Probe, anzuerkennen und im Falle eines von der Norm abweichenden Ergebnisses, die Akte zur disziplinarischen Behandlung an die NADO der Vertragspartei zu übermitteln, der der betreffende Sportler angehört“;

iii) In Punkt 3 ersetzt der folgende Text den bisherigen:

„3. automatisch jede Doping-Entscheidung anzuerkennen, die gemäß den Grundsätzen des Code von einer zuständigen Behörde oder Organisation getroffen wird, die seiner NADO bekannt ist, und eine solche Entscheidung über seine NADO an die anderen NADOs über sichere Kommunikationskanäle weiterzuleiten, um die Achtung des Rechts auf Schutz der Privatsphäre der betreffenden Person zu gewährleisten“;

iv) In Punkt 5 ersetzen die Worte „Dopingkontrollformulare und TUE-Antragsformulare“ die Worte „Einladungsformulare und Berichtsformulare zu den Dopingkontrollen“;

v) In Punkt 6, geändert durch das Zusammenarbeitsabkommen vom 17. Dezember 2014, werden die Worte „den NADOs“ durch die Worte „seiner NADO“ ersetzt;

vi) Der Text wird um die Punkte 8. und 9. wie folgt ergänzt:

„8. Unbeschadet der Ziffern 1 bis 7 die Autonomie und operationelle Unabhängigkeit jeder NADO gemäß Artikel 20.5.1 und 22.8 des Codes anzuerkennen und zu respektieren;

9. Ihrer NADO zu gestatten, in Übereinstimmung mit Ziffer 8 und Artikel 5.7 des Codes mit anderen NADOs sowie mit jeder anderen öffentlichen Behörde oder Anti-Doping-Organisation ein Kooperationsprotokoll zu schließen, das sich direkt auf die Aktivitäten und operationellen Entscheidungen der NADO, einschließlich der Anti-Doping-Ermittlungen, bezieht.;

d) Ein vierter Absatz mit folgendem Text wird eingefügt:

„Hinsichtlich der Freizeitsportler, die an keinem Wettkampf teilnehmen, steht es jeder Vertragspartei frei, durch ein Dekret oder eine Verordnung eine auf sie anwendbare gesetzliche Regelung zu treffen.“

2. In §2 wird der erste Satz durch folgenden Satz ersetzt:

„Unbeschadet und in Übereinstimmung mit §1, Absatz3, 8. verpflichtet sich jede Vertragspartei ferner, in Bezug auf die Spitzensportler“.

3. In §3, abgeändert durch das Zusammenarbeitsabkomme vom 17. Dezember 2014, werden folgende Änderungen eingearbeitet:

a) In Absatz 1 von Punkt 1. werden die Worte „der Nummer 3, Absätze 3 bis 5, oder des §5, Absatz 5“ durch die Worte „oder §6“ ersetzt;

b) im zweiten Absatz von Punkt 1 werden die Worte „Artikel 5.6“ durch die Worte „Artikel 5.5“ ersetzt“;

c) im dritten Absatz von Punkt 1 wird das Satzzeichen „;“ durch das Satzzeichen „.“ ersetzt.

d) Punkt 2 wird durch folgenden Text ersetzt:

„2. Kategorie B: Diese Gruppe setzt sich aus Spitzensportlern zusammen, die eine der im Anhang, Liste B dieses Zusammenarbeitsabkommens, aufgeführten Sportdisziplinen ausübt.

Die im vorigen Absatz genannten Sportler sind verpflichtet, alle Mannschaftsaktivitäten einschließlich der Wettkämpfe und des Trainings sowie den üblichen Aufenthaltsort der Spitzensportler zu melden. Sie können einen Verantwortlichen benennen, der ihre Aufenthaltsangaben und eine aktualisierte Liste der Mannschaftsmitglieder übermittelt.

Wenn die Anforderungen bezüglich der Aufenthaltsangaben nicht respektiert werden oder in Anwendung von §6, kann die NADO der zuständigen Vertragspartei einen oder mehrere Spitzensportler der betreffenden Mannschaft in die Kategorie A aufnehmen.

Werden bei dem betreffenden Sportler innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten nach seiner Aufnahme in die Kategorie A keine versäumten Kontrollen oder Meldepflichtversäumnisse festgestellt, kann die NADO der zuständigen Vertragspartei ihn in die Kategorie B überführen.

Wird während dieses Zeitraums eine versäumte Kontrolle oder ein Versäumnis bezüglich der Mitteilung der Aufenthaltsangaben festgestellt, wird die genannte Frist um 12 Monate ab dem Datum dieser Feststellung verlängert.“;

e) Punkt 3 wird durch folgenden Text ersetzt:

“3. Kategorie C: Diese Gruppe besteht aus Spitzensportlern, die nicht unter Punkt 1 oder Punkt 2 fallen.

Die im vorstehenden Absatz genannten Spitzensportler müssen keine Angaben über ihren Aufenthaltsort übermitteln, außer in den in §4 Absatz 3 und §6 vorgesehenen Fällen.“

f) Punkt 4 wird gestrichen.

4. In §4 abgeändert durch das Zusammenarbeitsabkommen vom 17. Dezember 2014, werden folgende Änderungen eingearbeitet:

a) Im ersten Absatz werden die Worte “Artikel 5.6” durch die Worte Artikel “5.5” ersetzt;

b) Absatz drei wird durch folgenden Text ersetzt:

“Wenn ein Spitzensportler der Kategorie B oder C der NADO einer der Vertragsparteien in die Zielgruppe einer anderen NADO oder eines internationalen Verbandes aufgenommen wird, für den er mehr Aufenthaltsangaben machen muss, als in §3, Punkt 2, Absatz 2, oder Punkt 3, Absatz 2 dieses Übereinkommens vorgesehen ist, muss dieser Sportler die von der anderen NADO oder dem anderen internationalen Sportfachverband geforderten Aufenthaltsangaben übermitteln.“

5. §5, abgeändert durch das Zusammenarbeitsabkommen vom 17. Dezember 2014, wird durch folgenden Text ersetzt:

„§5 - Die Spitzensportler der Kategorien A und B bilden die nationale Zielgruppe. Jeder Sportler, ob Spitzen- oder Amateursportler, kann während und außerhalb von Wettkämpfen Dopingkontrollen unterzogen werden.

Die Spitzensportler und Amateursportler unterliegen im Falle eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen den Regeln des Codes bezüglich der Sanktionen und der Beweislast.

Freizeitsportler, minderjährige Sportler und die Sportler, die als geschützte Personen gelten, unterliegen im Falle eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen den für sie geltenden Regeln des Codes bezüglich Sanktionen und Beweislast.

Hinsichtlich der Freizeitsportler, die an keinem Wettkampf teilnehmen, steht es jeder Vertragspartei nach §1 Abs. 4 frei, durch ein Dekret oder eine Verordnung eine auf sie anwendbare gesetzliche Regelung zu treffen.“

6. Ein §5/1 mit folgendem Wortlaut wird eingefügt:

„§5/1 - Ein Spitzensportler der Kategorien A- und -B, der sich aus dem Sport zurückgezogen haben, aber plant, zu Wettkämpfen auf nationaler und/oder internationaler Ebene zurückzukehren, darf an keinem nationalen und/oder internationalen Wettkampf teilnehmen, ohne seine NADO und seinen internationalen Sportfachverband innerhalb von sechs Monaten vor seiner geplanten Rückkehr schriftlich informiert zu haben.

In Übereinstimmung mit Artikel 5.6.1. des Codes kann die WADA, in Absprache mit der zum Zeitpunkt des Ausscheidens zuständigen NADO des Sportlers eine Ausnahme von der im vorstehenden Absatz genannten sechsmonatigen schriftlichen Ankündigungsfrist gewähren, wenn eine strikte Anwendung dieser Regel für den betreffenden Spitzensportler unangemessen wäre.

Gegen jede in Anwendung von Absatz 2 getroffene Entscheidung kann ein Rechtsbehelf gemäß den in Artikel 13 des Codes dargelegten Grundsätzen und im Einklang mit dem anwendbaren Recht der zuständigen NADO eingelegt werden.

Jedes Sportergebnis, das unter Verstoß von Absatz 1 erzielt wurde, wird annulliert, es sei denn, der Sportler kann nachweisen, dass er nicht vernünftigerweise hätte wissen können, dass es sich um einen internationalen oder nationalen Wettkampf handelt.

Wenn der in Absatz 1 genannte Spitzensportler während einer Sperre aufgrund einer endgültigen Disziplarentscheidung, in der ein oder mehrere Verstöße gegen die Anti-

Doping-Bestimmungen festgestellt wurde(n), in den Ruhestand getreten ist, darf er auf nationaler und/oder internationaler Ebene nicht mehr an Wettkämpfen teilnehmen, ohne, wie in Absatz 1 vorgesehen, vorher schriftlich innerhalb von sechs Monaten, oder eines Zeitraums, der der noch verbleibenden Sperre entspricht, wenn diese sich auf einen längeren Zeitraum als 6 Monate beläuft, die zuständige NADO und seinen internationalen Sportfachverband informiert zu haben.

Ab dem Datum ihrer schriftlichen Verwarnung kann die betreffende NADO den in Absatz 1 genannten Sportler Dopingkontrollen außerhalb des Wettkampfes unterziehen und ihn auffordern, seine Aufenthaltsangaben gemäß der Kategorie, der er zum Zeitpunkt seines Ausscheidens aus dem Sport angehörte, mitzuteilen.“

7. Der §6, abgeändert durch das Zusammenarbeitsabkommen von 17. Dezember 2014 wird wie folgt ersetzt:

”§6 - Die NADO jeder zuständigen Vertragspartei behält sich das Recht vor, von jedem Spitzensportler, dessen Leistung sich plötzlich und erheblich steigert bzw. bei den ernstzunehmenden Indizien für ein Dopingvergehen nachweisbar sind, die Aufenthaltsangaben gemäß Kategorie A für einen Zeitraum von maximal 12 Monaten zu verlangen. Dieser Zeitraum kann um weitere maximal 12 Monate verlängert werden, wenn sich diese ernstzunehmenden Indizien für ein Dopingvergehen bestätigen und fortbestehen.

Unbeschadet des Absatzes 1 behält sich die NADO jeder zuständigen Vertragspartei das Recht vor, jedem Sportler, dem sie ernstzunehmende Indizien für ein Dopingvergehen nachweist, im Rahmen einer, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit einer oder mehreren anderen NADOs und/oder den Polizei- und/oder Justizbehörden durchgeführten, Anti-Doping-Ermittlung, zu verlangen, dass er für einen Zeitraum von maximal 12 Monaten Aufenthaltsangaben gemäß Kategorie A angibt. Dieser Zeitraum kann um maximal 12 Monate verlängert werden, wenn sich die ernstzunehmenden Indizien für Dopingvergehen bestätigen und fortbestehen.

Die NADO jeder zuständigen Vertragspartei behält sich das Recht vor, jeden Sportler, der auf einer Vorauswahlliste für Olympische Spiele, Paralympische Spiele, Europameisterschaften oder Weltmeisterschaften steht, zu verpflichten, Aufenthaltsangaben gemäß Kategorie A zu machen.

Die zuständige NADO darf das Recht nur für einen Zeitraum von höchstens 12 Monaten ausüben, dass frühestens 9 Monate vor dem betreffenden Wettbewerb beginnt und spätestens 3 Monate danach endet“.

8. Es wird ein §6/1 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

“§6/1. Die Kriterien, die als Grundlage für die Festlegung der Listen A und B der im Anhang zu diesem Abkommen aufgeführten Sportdisziplinen dienen, sind die folgenden

- A: Es handelt sich um eine Einzeldisziplin, die durch Doping außerhalb von Wettkämpfen wesentlich beeinflusst werden kann;
- B: Es handelt sich um eine Mannschaftsdisziplin, die durch Doping außerhalb von Wettkämpfen wesentlich beeinflusst werden kann.

Um zu bestimmen, ob eine Disziplin durch Dopingvergehen außerhalb von Wettkämpfen wesentlich beeinflusst werden kann, berücksichtigen die NADOs die folgenden Unterkriterien:

- a) die Statistiken der Dopingfälle nach Sportdisziplin;
- b) die körperlichen oder physiologischen Anforderungen, die für Leistungsfähigkeit in der betreffenden Sportdisziplin wesentlich sind;
- c) die Popularität des Sports in Belgien;
- d) den finanziellen und medialen Einfluss auf die betreffende Sportdisziplin.

Auf der Grundlage einer begründeten Stellungnahme des Rates können die Regierungen und das Kollegium die oben genannten Listen abändern.“

9. In §7, eingefügt durch das Kooperationsabkommen vom 17. Dezember 2014 werden folgenden Änderungen eingebracht:

a) Absatz eins wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

“§7 - Spitzensportler und Amateursportler unterliegen den Verpflichtungen in Bezug auf medizinischen Ausnahmegenehmigungen.“;

b) Ein dritter Absatz mit folgendem Wortlaut wird eingefügt:

„Hinsichtlich der Amateursportler, die an keinem Wettkampf teilnehmen, steht es jeder Vertragspartei nach §1 Abs. 4 frei, durch ein Dekret oder eine Verordnung eine auf sie anwendbare gesetzliche Regelung zu treffen.“

10. In §8, der durch das Kooperationsabkommen vom 17. Dezember 2014 eingefügt wurde, werden die Absätze 1 und 2 durch die folgenden ersetzt:

“§8 Zweck der Informationsverarbeitung ist der Kampf gegen Doping mit dem Ziel, den Sport auf Grundlage der Gesundheit, Fairness, Gleichheit und Fair Play zu fördern, wobei die Bestimmungen des Gesetzes vom 30. Juli 2018 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten ebenso wie die der Verordnung 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG ebenso eingehalten werden.

Angaben zu Aufenthaltsort und Erreichbarkeit werden ausschließlich zur Planung, Koordinierung oder Durchführung von Dopingkontrollen, zur Bereitstellung von Informationen, die für den biologischen Pass oder andere Testergebnisse des Athleten relevant sind, zur Unterstützung bei der Untersuchung eines möglichen Verstoßes gegen Anti-Doping Bestimmungen oder als Beitrag zu einem Verfahren wegen eines mutmaßlichen Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen verwendet.

Artikel 3

In Artikel 5 desselben Zusammenarbeitsabkommens werden die folgenden Änderungen eingearbeitet:

1. In §1 werden Änderungen mit folgendem Wortlaut eingebracht:

a) Absatz 2 wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

“Der Rat setzt sich für jede Vertragspartei aus höchstens vier Mitgliedern zusammen, von denen mindestens die Hälfte aus ihrer jeweiligen NADO stammen muss.

b) Ein dritter Absatz mit folgendem Wortlaut wird eingearbeitet:

Die im zweiten Absatz genannten Mitglieder werden für jede der Vertragsparteien von ihren Regierungen oder vom vereinigten Kollegium ernannt.“,

2. In §3 werden folgende Änderungen angebracht:

a) Im zweiten Absatz wird das Wort “Verwaltung” durch das Wort “NADO” ersetzt,

b) der Paragraph wird um die folgenden drei Absätze mit folgendem Wortlaut ergänzt:

“Ungeachtet des vorstehenden Absatzes und unbeschadet des §1, Absatz 1 wird eine ständige Arbeitsgruppe zwischen den NADOs eingerichtet.

Diese setzt sich ausschließlich aus Mitgliedern der NADOs der Vertragsparteien zusammen.

Sie ist dafür verantwortlich, sich gegenseitig durch Zusammenkünfte oder gegebenenfalls schriftlich in jeder Angelegenheit von nationalem oder internationalem Interesse zu konsultieren, die in die Unabhängigkeit und operative Autonomie der NADOs gemäß Artikel 5.7, 20.5.1 und 22.8 des Codes fällt.“

Artikel 4

Artikel 6 desselben Zusammenarbeitsabkommens wird um die Absätze zwei bis fünf mit folgendem Wortlaut ergänzt:

“Ungeachtet des ersten Absatzes werden alle von Belgien bei europäischen und internationalen Versammlungen, die sich ausschließlich auf die Dopingbekämpfung und/oder -

prävention beziehen, im Voraus zwischen den effektiven Mitgliedern des Rates diskutiert und vereinbart, um einen Konsens zu erreichen.

Wird gemäß Absatz 2 ein Konsens erzielt, so stellt dieser den Standpunkt Belgiens für die betreffende(n) europäische(n) und/oder internationale(n) Versammlung(en) dar.

Wird gemäß Absatz 2 ein Konsens erzielt, nimmt jedoch kein Vertreter der Vertragspartei, die den Vorsitz im Rat innehat, an der/den betreffenden europäischen oder internationalen Versammlung(en) teil, so wird der Standpunkt Belgiens von einem Vertreter einer anderen Vertragspartei vertreten, der an der/den betreffenden Versammlung(en) teilnimmt.

Wenn in Anwendung von Absatz 2 kein Konsens erzielt wurde, nimmt Belgien auf der/den betreffenden europäischen und/oder internationalen Versammlung(en) keinen Standpunkt ein.“

Artikel 5

Im gleichen Zusammenarbeitsabkommen wird der Anhang, ersetzt durch das Zusammenarbeitsabkommen vom 17. Dezember 2014, durch den beiliegenden Anhang ersetzt.

Ausgefertigt in fünf Originalexemplaren (zwei in niederländischer Sprache, zwei in französischer Sprache und einem in deutscher Sprache) in Brüssel, den 7. Mai 2021

ANHANG

Liste der Sportdisziplinen, die den Kategorien A und B entsprechen.

Für den olympischen Sport sind nur olympische Disziplinen betroffen, mit Ausnahme des Triathlons).

Bei den Sportarten, die bei den Weltspielen ausgetragen werden, sind nur die Disziplinen betroffen, die während dieser Spiele ausgetragen werden.

Liste A

- A 1 Leichtathletik
- A 2. Bodybuilding (IFBB)
- A 3. Boxen
- A 4. Cyclo-Cross
- A 5. Radfahren – BMX A 6. Radfahren – Bahn
- A 7. Radfahren - Mountainbike
- A 8. Radfahren - Straße
- A 9. Crosslauf (Leichtathletik)
- A 10. Gewichtheben
- A 11. Judo
- A 12. Powerlifting
- A 13 Wassersport - Schwimmen
- A 14. Tennis
- A 15. Triathlon - alle Disziplinen

Mit Ausnahme von Crosslauf entsprechen die oben genannten Sportdisziplinen den olympischen Disziplinen oder der entsprechenden paralympischen Disziplin.

Bezüglich Tennis unter A 14., betrifft die Kategorie A nur die Sportler der Top 100 im Einzelwettbewerb und die Top 25 im Doppelwettbewerb der Weltrangliste.

Liste B

Diese Liste betrifft nur die höchste nationale Liga.

- B 1. Basketball
- B 2. Hockey
- B 3. Fußball
- B 4. Volleyball

Gesehen um dem Zusammenarbeitsabkommen vom 7. Mai 2021 zwischen der Flämi-schen Gemeinschaft, der Französischen Gemeinschaft, der Deutschsprachigen Gemein-schaft und der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission zur Änderung des Kooperations-abkommens vom 9. Dezember 2011 zwischen der Flämi-schen Gemeinschaft, der Französi-schen Gemeinschaft, der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der Gemeinsamen Gemein-schaftskommission zur Prävention und Bekämpfung des Dopings im Sport angehangen zu werden.

REGERING VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

DE REGERING VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP,

Op de voordracht van de Minister van Sport,

Na beraadslaging,

Besluit:

De Minister bevoegd voor Sport is ermee belast bij het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap het ontwerp van decreet in te dienen waarvan de tekst hierna volgt:

**VOORONTWERP VAN DECREET HOUDENDE INSTEMMING MET HET SAMENWERKINGSAKKOORD
VAN 7 MEI 2021 TUSSEN DE VLAAMSE GEMEENSCHAP, DE FRANSE GEMEENSCHAP, DE DUITSTA-
LIGE GEMEENSCHAP EN DE GEMEENSCHAPPELIJKE GEMEENSCHAPSCOMMISSIE TOT WIJZIGING
VAN HET SAMENWERKINGSAKKOORD VAN 9 DECEMBER 2011 TUSSEN DE VLAAMSE GEMEEN-
SCHAP, DE FRANSE GEMEENSCHAP, DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP EN DE GEMEENSCHAPPELIJKE
GEMEENSCHAPSCOMMISSIE BETREFFENDE DOPINGPREVENTIE EN -BESTRIJDING IN DE SPORT**

INHOUD

Dit decreet heeft tot doel instemming te verlenen met het Samenwerkingsakkoord van 7 mei 2021 tussen de Vlaamse Gemeenschap, de Franse Gemeenschap, de Duitstalige Gemeenschap en de Gemeenschappelijke Gemeenschapscommissie tot wijziging van het Samenwerkingsakkoord van 9 december 2011 tussen de Vlaamse Gemeenschap, de Franse Gemeenschap, de Duitstalige Gemeenschap en de Gemeenschappelijke Gemeenschapscommissie betreffende dopingpreventie en -bestrijding in de sport.

INHOUDSOPGAVE

	Pagina
Memorie van toelichting	4
Algemene toelichting	4
Bespreking van het enige artikel	4
Voorontwerp.....	5

Bijlage

Samenwerkingsakkoord van 7 mei 2021 tussen de Vlaamse Gemeenschap, de Franse Gemeenschap, de Duitstalige Gemeenschap en de Gemeenschappelijke Gemeenschapscommissie tot wijziging van het Samenwerkingsakkoord van 9 december 2011 tussen de Vlaamse Gemeenschap, de Franse Gemeenschap, de Duitstalige Gemeenschap en de Gemeenschappelijke Gemeenschapscommissie betreffende dopingpreventie en -bestrijding in de sport	6
--	---

MEMORIE VAN TOELICHTING

ALGEMENE TOELICHTING

1. Algemene toelichting

Op 9 december 2011 werd een samenwerkingsakkoord gesloten tussen de drie gemeenschappen en de Gemeenschappelijke Gemeenschapscommissie die bevoegd zijn voor dopingbestrijding.

De bedoeling was - en is nog steeds - het overleg tussen de partijen te bevorderen om de doeltreffendheid van de dopingbestrijding in België te versterken, wat noodzakelijk is om in overeenstemming te zijn met de Wereldantidopingcode (de Code).

Op 17 december 2014 werd een wijzigend samenwerkingsakkoord gesloten tussen dezelfde partijen, enerzijds om de basistekst bij te werken met betrekking tot de wijzigingen van de Code die in 2015 in werking zijn getreden en anderzijds om enkele specifieke bepalingen toe te voegen ter verbetering van de samenwerking op het terrein.

Rekening houdend met de wijzigingen van de Code die op de Wereldantidopingconferentie op 7 november 2019 werden aangenomen, moet het samenwerkingsakkoord van 9 december 2011 opnieuw worden bijgewerkt om die wijzigingen in interne regelgeving om te zetten. Er werd bepaald dat de herziene Code op 1 januari 2021 van kracht wordt.

2. Aangebrachte wijzigingen

Zoals in 2014 is het in essentie de bedoeling de basistekst aan te passen en alleen bepalingen in te voeren die strikt noodzakelijk zijn om de Code 2021 juist en volledig om te zetten in Belgisch recht.

Tezelfdertijd wilden de partijen echter graag van deze herziening gebruik maken om sommige bepalingen van het akkoord aan te passen, om de praktische toepassing ervan te vergemakkelijken en te vereenvoudigen.

In dit geval moeten de volgende elementen van het samenwerkingsakkoord van 9 december 2011 worden gewijzigd om de Code 2021 na te leven:

- de definitie van het begrip "recreatiesporter" toevoegen;
- de definitie van het begrip "minderjarige" toevoegen;
- de definitie van het begrip "beschermde persoon" toevoegen;
- de regels aanpassen met betrekking tot de wederzijdse erkenning van beslissingen;
- de regels aanpassen wanneer een elitesporter terugkeert in wedstrijdverband;
- een principiële regel invoeren met betrekking tot de samenwerking met de politie- en justitiediensten en andere overheden;
- een bepaling invoeren met betrekking tot de operationele onafhankelijkheid en autonomie van de NADO's en de verschillende gevolgen ervan;
- principiële regels invoeren met betrekking tot recreatiesporters, minderjarigen en kwetsbare personen.

Daarnaast werden de volgende regels herzien of ingevoerd om de praktische toepassing van het akkoord te vergemakkelijken en te vereenvoudigen en, meer algemeen, om de doeltreffendheid van de gezamenlijke dopingbestrijding te versterken in de context van de overeenstemming met de Code:

- de categorieën elitesporters vereenvoudigen en verminderen: van vier categorieën naar drie (A tot C in plaats van A tot D);

- de mogelijkheid invoeren om een sporter die voorgeselecteerd is voor de Olympische Spelen, Paralympische Spelen, Europese kampioenschappen of wereldkampioenschappen op te nemen in categorie A;
- de mogelijkheid invoeren om elke sporter tegen wie de bevoegde NADO ernstige aanwijzingen van een dopingpraktijk heeft, bijvoorbeeld als gevolg van het openen van een onderzoek op nationaal niveau, op te nemen in een "Registered Testing Pool" (in het Nederlands: geregistreerde doelgroep of RTP);
- de mogelijkheid verduidelijken tot het voeren van gemeenschappelijke acties met betrekking tot preventie, sensibilisering en educatie in de strijd tegen doping, samen met de sportwereld in de brede betekenis;
- een principiële regel invoeren met betrekking tot de coördinatie van de standpunten van België op Europese of internationale vergaderingen waaraan ons land deelneemt.

3. Standpunten van de Raad van State en van de Gegevensbeschermingsautoriteit

Als deel van het proces van de aanneming van dit samenwerkingsakkoord en de desbetreffende instemmingsdecreten hebben de Franse Gemeenschap en de Vlaamse Gemeenschap reeds allebei het advies van de verenigde kamers van de afdeling Wetgeving van de Raad van State ingewonnen. De Raad van State heeft haar adviezen 68.007/VR en 68.109/VR op 16 oktober 2020 overgezonden. Op 5 november 2020 heeft de Duitstalige Gemeenschap advies 106/2020 van de Gegevensbeschermingsautoriteit ontvangen.

De partijen hebben rekening gehouden met de verstrekte adviezen en hebben de opmerkingen zo veel mogelijk in aanmerking genomen. Het samenwerkingsakkoord werd bijgevolg dienovereenkomstig aangepast. De details van die aanpassingen vindt u in de bespreking van de artikelen waarop de commentaar betrekking heeft.

4. Toelichting bij de artikelen van het samenwerkingsakkoord

Artikel 1

Artikel 1 van dit samenwerkingsakkoord voegt nieuwe definities toe aan het samenwerkingsakkoord van 9 december 2011 tussen de Vlaamse Gemeenschap, de Franse Gemeenschap, de Duitstalige Gemeenschap en de Gemeenschappelijke Gemeenschapscommissie betreffende dopingpreventie en -bestrijding in de sport, zoals bepaald in de Wereldantidopingcode 2021 (hierna "de Code 2021" of "de Code"), herzien en goedgekeurd op 7 november 2019 door de Oprichtingsraad van het Wereldantidopingsagentschap (hierna "WADA").

Er worden drie nieuwe definities uit de Code 2021 ingevoerd.

Het gaat om de begrippen recreatiesporter, minderjarige (sporter) en beschermd persoon, die respectievelijk in 20°, 21° en 22° zijn bepaald.

In de Code 2021 werd er in die nieuwe categorieën sporters voorzien, zodat ze een grotere soepelheid krijgen, met name met betrekking tot de sanctie- en bewijslastregeling in geval van overtreding van antidopingregels.

Met betrekking tot de juridische regeling moeten die nieuwe definities worden bekeken samen met artikel 3, § 5, derde lid, van het samenwerkingsakkoord van 9 december 2011, zoals gewijzigd bij artikel 2 van dit akkoord.

De opmerking van de Gegevensbeschermingsautoriteit in de overwegingen 9 tot 11, 17 en 22 van advies 94/2020 van 2 oktober 2020 werd niet gevolgd. Samengevat stelde de

Gegevensbeschermingsautoriteit voor om ofwel de definitie van het begrip "recreatiesporter" zo aan te passen dat het alleen slaat op personen die deelnemen aan sportwedstrijden ofwel de definitie van het begrip "sporter" zo te wijzigen dat het alleen slaat op personen die deelnemen aan sportwedstrijden.

Dat voorstel kan niet worden gevolgd, omdat de partijen overeenkomstig artikel 2, eerste lid, d), van dat Samenwerkingsakkoord uitdrukkelijk de mogelijkheid willen behouden om bij decreet of verordening een juridische regeling uit te werken voor breedtesporters die aan geen enkele competitie deelnemen. In dit geval bestaat die keuze en die vrijheid, die overigens volledig in overeenstemming is met de Code, in Vlaanderen al sinds bijna tien jaar en in de Franstalige Gemeenschap sinds de meest recente decreetswijziging die in werking is getreden op 1 maart 2020.

Ook op dat punt was de afdeling Wetgeving van de Raad van State in punt 6 van haar adviezen 68.007/VR en 68.109/VR van 16 oktober 2020 van oordeel dat de werkwijze vervat in artikel 2, 1°, d), en 5°, van het voorliggende Samenwerkingsakkoord om elke partij de rechtsvrijheid te geven om voor die sporters een regeling uit te werken, ontvankelijk is. De partijen hebben ook op dat punt bijgevolg het oordeel van de Raad van State gevolgd.

Artikel 2

Dit artikel brengt verschillende wijzigingen aan in artikel 3 van het voormelde samenwerkingsakkoord van 9 december 2011.

Zo wordt met name paragraaf 1 gewijzigd, zodat de akkoordsluitende partijen en hun NADO acties kunnen opzetten in verband met dopingpreventie en/of -sensibilisering in samenwerking met de sportwereld, bestaande uit met name de sportfederaties, het Belgisch Olympisch en Interfederaal Comité en sportverenigingen.

Zo wordt ook paragraaf 1 herzien om zowel vanuit juridisch als praktisch oogpunt rekening te houden met de operationele autonomie en onafhankelijkheid van de NADO's, overeenkomstig artikel 20.5.1 en 22.8 van de Code.

In dat verband moeten die wijzigingsbepalingen ook worden geïnterpreteerd in het licht van artikel 23.1.1 van de Code, waarin staat dat de NADO's de ondertekende partijen van de Code zijn, en in het licht van artikel 20.5.2 van de Code dat betrekking heeft op de rol en de verantwoordelijkheden van de NADO's en dat daarbij bepaalt dat de NADO's de verantwoordelijkheid hebben om antidopingregels en -beleidslijnen aan te nemen en uit te voeren in overeenstemming met de Code en de Internationale Standaarden. Concreet nemen de NADO's krachtens hun statuut van ondertekenende partij en hun operationele autonomie, als bepaald bij de voornoemde bepalingen van de Code, de verantwoordelijkheid op zich om hun antidopingprogramma met de Code te laten overeenstemmen en het dagelijks toe te passen.

Daarom streven de aan artikel 3, § 1, tweede en derde lid, aangebrachte wijzigingen ernaar die juridische en operationele werkelijkheden tot uiting te brengen en zich te richten naar de voormelde bepalingen van de Code.

De sporters die aan geen enkele competitie deelnemen zijn niet noodzakelijkerwijs aan de Code onderworpen. Bijgevolg kan elke akkoordsluitende partij naargelang haar ervaring en/of het beleid dat zij met haar NADO op dit gebied wil voeren, beslissen over de regels die gelden voor de sporters die niet aan wedstrijden deelnemen en die een sport beoefenen zonder competitiedoeleinde. Voor dat soort sporters is elke partij vrij om al dan niet te beslissen of een juridische regeling van antidoping op hen wordt toegepast. Elke akkoordsluitende partij kan, in voorkomend geval, als daarvoor werd gekozen, in specifieke regels voorzien, met name met betrekking tot de controles, de toepassing van het

beginsel inzake toestemmingen wegens therapeutische noodzaak en de sancties. Alle sporters die aan competities deelnemen, vallen daarentegen wel onder de regels van de Code en van dit Samenwerkingsakkoord.

De meer specifieke wijziging bepaald in artikel 3, § 1, derde lid, 3°, heeft ook tot doel de wijziging van artikel 15.1 van de herziene Code (automatische erkenning en rechtstreeks gevolg van de door de andere ondertekenende partijen genomen beslissingen) in interne regelgeving om te zetten.

Artikel 3, § 3, wordt herzien met als doel te vereenvoudigen en meer duidelijkheid te scheppen tussen de categorieën elitesporters.

Tot nog toe bestonden er vier categorieën elitesporters: A, B, C (voor de ploegsporters) en D. De indeling in een categorie hing af van een voorafgaande risicoanalyse per sport, van het belang van de sport op nationaal vlak en de al dan niet bestaande mogelijkheid om de sporters buiten competitieverband te kunnen lokaliseren. Op basis van die parameters werden er drie lijsten met sportdisciplines (lijsten A, B en C) opgesteld en de sporters die een van die disciplines beoefenden en daarbij aan sportieve criteria (bv: hun selectie voor de OS of regelmatige deelname aan internationale competities van hoog niveau) beantwoordden, werden opgenomen in categorie A, B of C naargelang hun sportdiscipline. Categorie D was een restcategorie en omvatte alle niet in de lijsten A, B en C opgenomen disciplines.

Met die categorieën stemden over het algemeen¹ verschillende en degressieve verplichtingen overeen. Zo moesten de sporters van categorie A zich houden aan de zwaarste verplichtingen met betrekking tot het doorgeven van verblijfsgegevens terwijl de sporters van categorie D geen enkele verplichting op het vlak van het doorgeven van verblijfsgegevens hadden. De doelstelling van dit systeem was en blijft te komen tot een rechtvaardig evenwicht tussen de rechten van de elitesporters en hun verplichtingen, met name met betrekking tot het doorgeven van verblijfsgegevens.

Hoewel dit piramidaal en degressief systeem in wezen en in zijn beginselen niet ter discussie wordt gesteld, lijkt de indeling van de doelgroep in vier categorieën in de praktijk echter ingewikkeld en moeilijk uitvoerbaar. Dat geldt vooral met betrekking tot de controles buiten competitieverband en het feit dat de regels moeilijk te begrijpen zijn voor de sporters. Daarnaast rechtvaardigen vooral de parameters die hierboven in herinnering werden gebracht en die de indeling van categorie A en B bepaalden, vandaag niet meer het handhaven van die twee verschillende categorieën. Dat is grondslag voor de vereenvoudiging van de categorieën bepaald in artikel 3, § 3, van het voormelde samenwerkingsakkoord.

Concreet:

- bestaan er voortaan nog 3 categorieën (A tot C) in plaats van tot nu toe 4 categorieën;
- categorie A neemt de elitesporters die een individuele sportdiscipline beoefenen die voorheen werd vermeld op lijst A of lijst B², voortaan op in één en dezelfde categorie;

¹ Met uitzondering van categorie B en C waarvoor de verplichtingen dezelfde waren; het verschil tussen die categorieën lag in het individuele of collectieve karakter van de sport.

² Er moet worden opgemerkt dat de lijsten van categorie A, B, C en D gewijzigd werden, overeenkomstig artikel 3, § 6, tweede lid, van het voormelde samenwerkingsakkoord van 9 november 2011, krachtens de volgende besluiten:

- het besluit van de Regering van de Franse Gemeenschap van 21 oktober 2015 ter uitvoering van het decreet van 20 oktober 2011 betreffende de strijd tegen doping;
- het besluit van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap van 17 maart 2016 houdende uitvoering van het decreet van 22 februari 2016 betreffende de bestrijding van doping in de sport;
- het besluit van het Verenigd College van 14 juli 2016 houdende vaststelling van de lijst met sportdisciplines die overeenstemmen met categorieën A, B, C en D;
- het besluit van de Vlaamse Regering van 15 juli 2016 tot wijziging van artikel 60 van het besluit van de Vlaamse Regering van 13 februari 2015 houdende uitvoering van het Antidopingdecreet van 25 mei 2012.

Die lijsten zoals gewijzigd krachtens de voornoemde besluiten dienden dus als basis om deze categorieën te vereenvoudigen.

- categorie B (ploegsporten) stemt overeen met de voormalige categorie C³;
- categorie C (olympische sporten of sporten bepaald tijdens de wereldspelen maar niet opgenomen in lijst A en B) stemt overeen met de voormalige categorie D⁴.

De verplichtingen in verband met het doorgeven van verblijfsgegevens blijven degressief, van categorie A (tijdslot, training, competities en gebruikelijke verblijfplaats) tot categorie C (helemaal geen verplichtingen).

De sporters van de nieuwe categorie B blijven onderworpen aan dezelfde verplichtingen met betrekking tot het doorgeven van verblijfsgegevens (trainingen, competities en gebruikelijke verblijfplaats) als die waaraan ze voorheen onderworpen waren. Hetzelfde geldt voor de elitesporters die voorheen deel uitmaakten van categorie A en die na deze wijziging in categorie A zullen blijven.

Ten slotte hebben enkel de elitesporters die voorheen deel uitmaakten van categorie B (ongeveer 125 sporters voor heel België) krachtens deze wijziging een bijkomende verplichting om verblijfsgegevens door te geven: die om bovenop hun trainingsoorden, competities en gebruikelijke verblijfsplaats, een dagelijks tijdslot van 60 minuten aan te geven.

Vanuit de ervaring op het terrein en een evaluatie van de vorige regelgeving door de vier NADO's, vonden de partijen echter, zoals voorheen vermeld, dat rekening houdend met de nagestreefde doelstellingen voor een doeltreffende dopingbestrijding met eerbiediging van de evenredigheids- en gelijkheidsbeginsels, het enige overblijvende onderscheid met betrekking tot verplichtingen tussen de oude categorie A (met tijdslot) en B (zonder tijdslot) niet langer gerechtvaardigd was. Deze conclusie werd gemotiveerd en overeengekomen om volgende redenen:

- de dopingbestrijding streeft gewettigde doelstellingen van algemeen belang na, met name met betrekking tot de volksgezondheid, sportethiek en fair play in de sport;
- de verwezenlijking van die doelstellingen impliceert bepaalde beperkingen van de individuele vrijheden van sommige sporters;
- die beperkingen die bepaald en opgelegd zijn krachtens het wereldantidopingprogramma en de Code moeten proportioneel zijn, met name afhankelijk van het niveau van de sporters en een analyse van het risico op doping door de betrokken overheden (de NADO's);
- in die analyse wordt er rekening gehouden met verschillende parameters, zoals de dopingrisico's voor de verschillende sporters. Dat gebeurt op basis van verschillende subcriteria: de statistische risico's, de risico's verbonden aan de behoeften aan fysieke of fysiologische sportprestaties of die verbonden aan de financiële en/of mediatieke uitdagingen van de betrokken sport;
- daarom en op basis van die opnieuw bijgewerkte risicoanalyse per sport en een evaluatie op het terrein van de vorige regelgeving zijn de NADO's tot de conclusie gekomen dat de sportdisciplines respectievelijk opgenomen in de oude categorieën A en B eigenlijk in dezelfde mate dopingrisico's inhielden, of, in elk geval in erg gelijkaardige mate;
- daarnaast hebben de NADO's bij deze evaluatie ook geconcludeerd dat het subcriterium met betrekking tot de mogelijkheid (of andere) om de elitesporters te kunnen lokaliseren tijdens hun trainingen noch relevant, noch doeltreffend is wat dopingbestrijding betreft. In het licht van de gelijkheid onder sporters en sporten, zou enkel rekening moeten worden gehouden met het criterium van de risico's van de sport - *"een dopinggevoelige discipline buiten competitieverband"* -, op basis van de verschillende subcriteria zoals hierboven uitgewerkt;
- vertrekkende uit de voorgaande analyse en evaluatie hebben de NADO's geconcludeerd dat het onderscheid tussen categorie A en B achterhaald was geworden en dat het daarnaast moeilijk te begrijpen was voor de elitesporters zelf en dat het bijgevolg overbodig was geworden en niet meer voldeed;

³ Er wordt verwezen naar voetnoot 2.

⁴ Er wordt verwezen naar voetnoot 2.

- wat de verplichtingen voor het doorgeven van verblijfsgegevens van sporters van categorie A betreft, gaat het, zoals in het verleden, om deze bepaald krachtens de Code (nieuw artikel 5.5) en de Internationale Standaard voor dopingtests en onderzoeken (nieuw artikel 4.8.6.2) voor de elitesporters die deel uitmaken van de geregistreerde doelgroep (RTP);
- die verplichtingen blijven op alle punten gelijk voor de sporters die al onder categorie A vielen, conform de vorige regelgeving;
- voor de sporters die voorheen onder de oude categorie B vielen, was het al verplicht om verblijfsgegevens te verstrekken (over hun trainingen, wedstrijden en over hun gewoonlijke verblijfplaats); nu is er de bijkomende verplichting om een tijdslot van 60 minuten op te geven;
- deze bijkomende verplichting wordt evenredig geacht ten opzichte van de nagestreefde gewettigde doelstellingen van algemeen belang en rekening houdend met de analyse en evaluatie zoals hierboven uitgewerkt;
- daarenboven ontvangen de sporters in kwestie, vóór de inwerkingtreding van die regeling, een volledige informatie over die wijziging en de gevolgen ervan.

De wijziging van paragraaf 4 is een juridisch-technische aanpassing als gevolg van de wijziging van paragraaf 3.

De wijziging van paragraaf 5, eerste lid, is een juridisch-technische aanpassing als gevolg van de wijziging van paragraaf 3.

Paragraaf 5, derde lid, stelt een algemene regel in met betrekking tot de geldende sanctie- en bewijslastregeling voor de nieuwe krachtens de Code bepaalde categorieën sporters: de recreatiesporters, de minderjarige sporters en de beschermde personen.

Concreet legt deze nieuwe bepaling, met het oog op overeenstemming met de Code, vast dat elke krachtens de Code bepaalde en in artikel 1, 20° tot en met 22° van het akkoord overgenomen nieuwe categorie van sporters wordt onderworpen aan de regels van de Code die op haar van toepassing zijn, wat de sanctie- en bewijslastregeling betreft.

Er moet worden opgemerkt dat in België een breedtesporter gedefinieerd wordt in tegenstelling tot het begrip elitesporter. De definitie van breedtesporter heeft echter geen invloed op de sanctie- en bewijslastregeling. Een breedtesporter zou immers recreatief of minderjarig of een beschermd persoon kunnen zijn in de zin van dit Samenwerkingsakkoord. Afhankelijk van de categorie (recreatief, minderjarig of beschermd persoon) waartoe de sporter behoort, zijn de regels van die categorie van toepassing met betrekking tot de sancties en de bewijslast.

Voor breedtesporters die aan geen enkele wedstrijd deelnemen, is elke partij daarentegen volledig vrij om te beslissen of ze eventueel een juridische regeling op hen wil toepassen. Die aan de partijen en hun NADO overgelaten vrijheid met betrekking tot de zogenaamde “niet-competitieve”-sporters is de uitdrukking van de wil van de partijen. Ze is ook in overeenstemming met de Code.

Daartegenover staat voor alle duidelijkheid dat *a contrario* alle recreatiesporters die wel aan wedstrijden deelnemen, onderworpen zijn aan de soepelere regels van de Code die van toepassing zijn op die categorie van sporters, wat de sanctie- en bewijslastregeling betreft.

Er wordt een paragraaf 5/1 ingevoegd. Die heeft betrekking op de terugtrekking van de elitesporters en de regels van toepassing bij een geplande terugkeer naar de competitie, om in overeenstemming te zijn met de artikelen 5.6.1, 5.6.1.1 en 5.6.2 van de Code 2021.

Paragraaf 6, eerste lid, is, wat de inhoud betreft, onveranderd ten opzichte van het voormalige vijfde lid van paragraaf 5. De bepaling wordt enkel herzien om aan te duiden dat overeenkomstig de operationele autonomie die de NADO's hebben en de uitgewerkte toelichting over de wijziging van

artikel 3, § 1, tweede en derde lid, de NADO's van de akkoordsluitende partijen een elitesporter mogen verplichten tot het verstrekken van verblijfsgegevens, overeenkomstig categorie A, voor zover de materiële voorwaarden van de bepaling in kwestie vervuld zijn. Met het oog op de proportionaliteit van de maatregel wordt een dergelijke beslissing beperkt tot een eerste periode van twaalf maanden.

Het tweede lid van paragraaf 6 staat ook toe dat de NADO's in strikt beperkte gevallen – dat is beschikken over ernstige aanwijzingen van doping in het kader van een antidopingonderzoek dat eventueel gevoerd wordt in samenwerking met andere antidopingorganisaties en/of met de politie- en/of justitiediensten – ook niet-elitesporters ertoe verplichten verblijfsgegevens te verstrekken overeenkomstig categorie A. Opnieuw gaat het om een mogelijkheid die beperkend moet worden geïnterpreteerd, voor zover de materiële voorwaarden van die bepaling vervuld zijn. In voorkomend geval zullen de verplichtingen van de betrokken sporter eveneens in de tijd worden beperkt, voor een periode van twaalf maanden.

Het derde lid van paragraaf 6 geeft de NADO's de mogelijkheid om in voorkomend geval een sporter ingeschreven op de preselectielijst voor de Olympische Spelen, de Paralympische Spelen, de wereldkampioenschappen of de Europese kampioenschappen te verplichten verblijfsgegevens te verstrekken, overeenkomstig categorie A. Deze bepaling streeft ernaar het de NADO's mogelijk te maken hun verplichtingen als ondertekenaars van de Code te vervullen, in het kader van antidopingprogramma's voor pre-Olympische Spelen pre-Europese kampioenschappen en pre-wereldkampioenschappen. Sinds de Olympische Spelen van Londen organiseert het WADA in samenwerking met het Internationaal Olympisch Comité (IOC), het Internationaal Paralympisch Comité (IPC), de Internationale Federaties (IF) en de nationale antidopingorganisaties (NADO) voor elke Olympische Spelen een antidopingprogramma. Het doel is eenvoudig: de bedoeling is om, voor zover mogelijk en vanuit het oogpunt van gelijke kansen onder alle concurrerende sporters, ervoor te zorgen dat elke aan de Spelen deelnemende sporter – bij voorkeur ten minste drie keer – vooraf wordt gecontroleerd en dat deze controles negatief zouden zijn. Momenteel zijn de NADO's met betrekking tot de criteria bedoeld in artikel 1, 11°, van het samenwerkingsakkoord echter niet altijd in staat aan die verplichtingen te voldoen.

Daarom, om tegemoet te komen aan die vaststelling en dat probleem, biedt het derde lid van paragraaf 6 de NADO's de mogelijkheid om, in voorkomend geval, een sporter die zou zijn opgenomen in een voorselectielijst voor de Olympische Spelen, de Europese kampioenschappen of wereldkampioenschappen te verplichten verblijfsgegevens te verstrekken, overeenkomstig categorie A. Op die manier kunnen de NADO's, als ze over die gegevens beschikken, altijd hun controleverplichtingen vervullen die verbonden zijn aan de antidopingprogramma's voorafgaand aan de Olympische Spelen, Europese kampioenschappen of Wereldkampioenschappen. Om de naleving van de verplichtingen in dat kader in overeenstemming te brengen met het evenredigheidsbeginsel moet evenwel worden opgemerkt dat het enerzijds gaat om een mogelijkheid, voor zover een sporter niet al deel van een doelgroep zou uitmaken door toepassing van de criteria bepaald in het voormelde artikel 1, 11°, en dat anderzijds deze verplichting in elk geval beperkt is in de tijd, voor een maximale duur van 12 maanden in totaal, waarvan maximaal 9 maanden voor en 3 maanden na de wedstrijd.

Daarnaast wordt er nog verduidelijkt dat elke door een NADO genomen beslissing, bij toepassing van die bepaling, evenredig moet blijven met de nagestreefde doelstelling. Met dat doel houdt de bevoegde NADO rekening met de volgende elementen:

- controlegeschiedenis van de sporter: sporters die al voldoende gecontroleerd zijn, hetzij binnen of buiten wedstrijdverband, zouden niet verplicht moeten worden hun verblijfsgegevens te verstrekken;
- de analyse van de mogelijkheid om de sporter te onderwerpen aan gerichte dopingtests binnen en buiten wedstrijdverband op een andere manier.

Wat de wijziging van paragraaf 6/1 betreft, wordt verwezen naar de toelichting bij de wijziging van paragraaf 3. Het subcriterium met betrekking tot de gemakkelijkerheid om al dan niet een sporter buiten

competitieverband te kunnen lokaliseren, wordt geschrapt, omdat dit niet meer als relevant werd beschouwd binnen de legitieme doelstelling om doping doeltreffend te bestrijden. De subcriteria waarmee rekening wordt gehouden voor de analyse van de dopingrisico's per sport, worden toegevoegd met het oog op de rechtszekerheid en de transparantie.

De wijzigingen van paragraaf 7 vormen een juridisch-technische wijziging, samen te lezen met de wijzigingen aan paragraaf 5, tweede tot en met vierde lid.

De wijziging van paragraaf 8, eerste lid, is een aanpassing aan de geldende normen met betrekking tot de bescherming van persoonsgegevens.

Naar aanleiding van de opmerking die de Raad van State in punt 4.2 van de voormelde adviezen 68.007/VR en 68.109/VR heeft gemaakt, werd de Nederlandse versie van artikel 2, 1°, c), IV, van het samenwerkingsakkoord van 1 september 2020 aangepast, om veilig te stellen dat de vertalingsverplichting voor alle dopingcontroleformulieren geldt.

De opmerking die de Raad van State in punt 7 van de voormelde adviezen 68.007/VR en 68.109/VR heeft gemaakt, werd gevolgd. Artikel 2, 1°, c), v), van het Samenwerkingsakkoord werd dienovereenkomstig aangepast. De wijziging heeft betrekking op het begrip "NADO": dat begrip werd in de drie talen in het enkelvoud geformuleerd.

Ook de opmerking die de Raad van State in punt 8 van de voormelde adviezen 68.007/VR en 68.109/VR heeft gemaakt, wordt gevolgd. De redactie van het bij het voorliggende Samenwerkingsakkoord ingevoegde artikel 3, § 5/1, tweede lid, werd lichtjes gewijzigd, in de zin die de Raad van State wou. De desbetreffende bepaling begint nu met de woorden "Overeenkomstig artikel 5.6.1 van de Code kan het WADA (...)".

Om te reageren op de opmerking in punt 9 van de voormelde adviezen van de Raad van State werd artikel 2, 10°, van het Samenwerkingsakkoord aangepast. Ter vereenvoudiging en voor de rechtszekerheid vervangt die bepaling het eerste en het tweede lid van artikel 3, § 8, van het Samenwerkingsakkoord van 9 december 2011. Op die manier garanderen de partijen dat de begrippen in de drie taalversies van artikel 3, § 8, tweede lid, van het herwerkte Samenwerkingsakkoord van 9 december 2011, volledig overeenstemmen.

Naar aanleiding van de opmerking die de Gegevensbeschermingsautoriteit in haar advies 94/2020 in de overwegingen 23 en 24 had gemaakt, werd de verwijzing naar de Internationale Standaard voor de bescherming van de persoonlijke levenssfeer en voor de bescherming van persoonsgegevens op het einde van artikel 3, § 8, eerste lid, van het herwerkte Samenwerkingsakkoord geschrapt.

Artikel 3

Dit artikel wijzigt artikel 5 van het voormelde samenwerkingsakkoord.

De samenstelling van de Coördinatieraad, vermeld in § 1, tweede lid, wordt licht gewijzigd; hij bestaat uit ten hoogste vier leden, waarbij minstens de helft van de leden uit de NADO van de betrokken akkoordsluitende partij komt. Deze samenstelling wordt tevens gewijzigd om coherent te zijn met de wijzigingen aangebracht aan artikel 5, § 3, en artikel 3, § 1, tweede en derde lid, van het samenwerkingsakkoord.

Aan paragraaf 3 worden drie nieuwe leden toegevoegd; die nieuwe leden stemmen overeen met de nieuwe samenstelling van de Coördinatieraad die wordt gewijzigd bij § 1, tweede lid, en met de wijzigingen die zijn aangebracht in artikel 3, § 1, tweede en derde lid, van het samenwerkingsakkoord en in de toelichting daarbij. Concreet mogen overeenkomstig de vereisten van de

Wereldantidopingcode bepaalde operationele en/of vertrouwelijke kwesties alleen maar tussen anti-dopingorganisaties worden behandeld. Daartoe wordt dus officieel een permanente werkgroep tussen de NADO's opgericht.

Artikel 4

Dit artikel vervolledigt en verduidelijkt artikel 6 van het voormelde samenwerkingsakkoord door het aan te vullen met vier nieuwe leden.

De nieuwe bepalingen willen verduidelijken dat elk standpunt van België op een Europese of internationale vergadering inzake antidoping, voorafgaandelijk onder de werkende leden van de Raad moet worden besproken en overlegd.

Het doel is dus een voorafgaand overleg te beginnen dat tot een consensus kan leiden.

Mocht er na het voorafgaande overleg geen consensus worden gevonden, zal België zich ervan onthouden een standpunt op de vergadering in kwestie in te nemen.

Naar aanleiding van de opmerking die de Raad van State in punt 10 van de voormelde adviezen 68.007/VR en 68.109/VR heeft gemaakt, werden de Nederlandse en de Duitse versie van het nieuwe artikel 6, tweede lid, van het Samenwerkingsakkoord van 9 december 2011 in de gewenste zin aangepast. Zo werd in de Nederlandse versie van de tekst de woorden "op Europese en internationale vergaderingen die uitsluitend verband houden met de materie met betrekking tot de dopingbestrijding en/of- preventie" ingevoegd na het woord "standpunten"; in de Duitse versie van dezelfde bepaling werden de woorden "etwaige Standpunkte" toegevoegd na het woord "alle" .

Artikel 5

Die bepaling, samen te lezen met de bijlage bij het wijzigend samenwerkingsakkoord, vervangt de bijlage van het voormelde samenwerkingsakkoord in functie van de wijzigingen aangebracht aan artikel 3, §3 en §6/1. Voor de toelichting wordt verwezen naar de toelichting bij die bepalingen, met name over de herevaluatie van de risicoanalyse door de vier NADO's.

In de lijst van de sporten werden de oude sporten van categorie A en B in één enkele categorie A samengebracht. De lijst is lichtjes gewijzigd op basis van de herevaluatie van de voormelde risicoanalyse. In dat verband pasten de NADO's de Internationale Standaard voor dopingtests en onderzoeken toe en hielden ze rekening met verschillende parameters en criteria om de dopingrisico's te kunnen evalueren, met inbegrip van: de statistieken van de door het WADA verschaft positieve gevallen, de risico's verbonden aan de behoeften van fysieke of fysiologische sportprestaties en/of de financiële en/of de mediatieke belangen van de betrokken sport.

BESPREKING VAN HET ENIGE ARTIKEL

Enig artikel

Het enige artikel behoeft geen bijzondere toelichting.

VOORONTWERP

Voorontwerp van decreet houdende instemming met het Samenwerkingsakkoord van 7 mei 2021 tussen de Vlaamse Gemeenschap, de Franse Gemeenschap, de Duitstalige Gemeenschap en de Gemeenschappelijke Gemeenschapscommissie tot wijziging van het Samenwerkingsakkoord van 9 december 2011 tussen de Vlaamse Gemeenschap, de Franse Gemeenschap, de Duitstalige Gemeenschap en de Gemeenschappelijke Gemeenschapscommissie betreffende dopingpreventie en -bestrijding in de sport

Enig artikel - Instemming wordt verleend met het Samenwerkingsakkoord van 7 mei 2021 tussen de Vlaamse Gemeenschap, de Franse Gemeenschap, de Duitstalige Gemeenschap en de Gemeenschappelijke Gemeenschapscommissie tot wijziging van het Samenwerkingsakkoord van 9 december 2011 tussen de Vlaamse Gemeenschap, de Franse Gemeenschap, de Duitstalige Gemeenschap en de Gemeenschappelijke Gemeenschapscommissie betreffende dopingpreventie en -bestrijding in de sport.

Eupen,

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

De Minister-President,
Minister van Lokale Besturen en Financiën
O. PAASCH

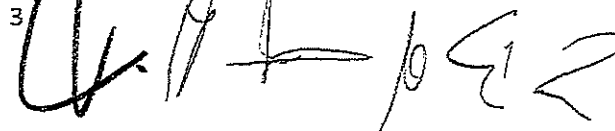
De Minister van Cultuur en Sport, Werkgelegenheid en Media
I. WEYKMANS

ACCORD DE COOPERATION CONCLU ENTRE LA COMMUNAUTÉ FLAMANDE, LA COMMUNAUTÉ FRANÇAISE, LA COMMUNAUTÉ GERMANOPHONE ET LA COMMISSION COMMUNAUTAIRE COMMUNE MODIFIANT L'ACCORD DE COOPERATION DU 9 DECEMBRE 2011 CONCLU ENTRE LA COMMUNAUTÉ FLAMANDE, LA COMMUNAUTÉ FRANÇAISE, LA COMMUNAUTÉ GERMANOPHONE ET LA COMMISSION COMMUNAUTAIRE COMMUNE EN MATIERE DE PREVENTION ET DE LUTTE CONTRE LE DOPAGE DANS LE SPORT	SAMENWERKINGSAKKOORD TUSSEN DE VLAAMSE GEMEENSCHAP, DE FRANSE GEMEENSCHAP, DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP EN DE GEMEENSCHAPPELIJKE GEMEENSCHAPSCOMMISSIE TOT WIJZIGING VAN HET SAMENWERKINGSAKKOORD VAN 9 DECEMBER 2011 TUSSEN DE VLAAMSE GEMEENSCHAP, DE FRANSE GEMEENSCHAP, DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP EN DE GEMEENSCHAPPELIJKE GEMEENSCHAPSCOMMISSIE BETREFFENDE DOPINGPREVENTIE EN - BESTRIJDING IN DE SPORT	ZUSAMMENARBEITSABKOMMEN ZWISCHEN DER FLÄMISCHEN GEMEINSCHAFT, DER FRANZÖSISCHEN GEMEINSCHAFT, DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT UND DER GEMEINSAMEN GEMEINSCHAFTSKOMMISSION ZUR ÄNDERUNG DES ZUSAMMENARBEITSABKOMMENS VOM 9. DEZEMBER 2011 ZWISCHEN DER FLÄMISCHEN GEMEINSCHAFT, DER FRANZÖSISCHEN GEMEINSCHAFT, DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT UND DER GEMEINSAMEN GEMEINSCHAFTSKOMMISSION ZUR PRÄVENTION UND BEKÄMPFUNG VON DOPING IM SPORT
Vu la Convention internationale contre le dopage dans le sport, conclue à Paris, le 19 octobre 2005, par la Conférence générale de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture ;	Gelet op de internationale conventie tegen het dopinggebruik in de sport, gesloten in Parijs op 19 oktober 2005 door de Algemene Conferentie van de Organisatie van de Verenigde Naties voor Onderwijs, Wetenschap en Cultuur;	Aufgrund des internationalen Übereinkommens gegen Doping im Sport, abgeschlossen durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur am 19. Oktober 2005 in Paris;
Vu les articles 128, 130 et 135 de la Constitution ;	Gelet op artikel 128, 130 en 135 van de Grondwet;	Aufgrund der Artikel 128, 130 und 135 der Verfassung;
Vu la loi spéciale du 8 août 1980 de réformes institutionnelles, article 5, § 1^{er}, I, 8, °et article 92bis, § 1^{er};	Gelet op de bijzondere wet van 8 augustus 1980 tot hervorming der instellingen, artikel 5, §1, I, 8°, en artikel 92bis, §1;	Aufgrund des Sondergesetzes zur Reform der Institutionen vom 8. August 1980, Artikel 5, §1, I, 8, und Artikel 92bis, §1;

Handwritten signature and initials: A. K. P. G. 2

Vu la loi spéciale du 12 janvier 1989, relative aux institutions bruxelloises, article 63, modifié par la loi spéciale du 5 mai 1993 ;	Gelet op de bijzondere wet van 12 januari 1989 met betrekking tot de Brusselse instellingen, artikel 63, gewijzigd bij de wet van 5 mei 1993;	Aufgrund des Sondergesetzes vom 12. Januar 1989 über die Brüsseler Institutionen, Artikel 63, geändert durch das Sondergesetz vom 5. Mai 1993;
Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, article 4, modifié par la loi du 20 mars 2007 et article 55bis, inséré par la loi du 18 juillet 1990 et remplacé par la loi du 5 mai 1993 ;	Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, artikel 4, gewijzigd bij de wet van 20 maart 2007 en artikel 55bis, ingevoegd bij de wet van 18 juli 1990 en vervangen bij de wet van 5 mei 1993;	Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, Artikel 4, geändert durch das Gesetz vom 20. März 2007 und Artikel 55bis, eingefügt durch das Gesetz vom 18. Juli 1990 und ersetzt durch das Gesetz vom 5. Mai 1993;
Vu l'accord de coopération du 9 décembre 2011 conclu entre la Communauté flamande, la Communauté française, la Communauté germanophone et la Commission communautaire commune en matière de prévention et de lutte contre le dopage dans le sport, modifié par l'accord de coopération du 17 décembre 2014 ;	Gelet op het samenwerkingsakkoord van 9 december 2011 tussen de Vlaamse Gemeenschap, de Franse Gemeenschap, de Duitstalige Gemeenschap en de Gemeenschappelijke Gemeenschapscommissie betreffende dopingpreventie en -bestrijding in de sport, gewijzigd bij het samenwerkingsakkoord van 17 december 2014;	Aufgrund des Zusammenarbeitsabkommens vom 9. Dezember 2011 abgeschlossen zwischen der Flämischen Gemeinschaft, der Französischen Gemeinschaft, der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission zur Prävention und Bekämpfung von Doping im Sport, geändert durch das Zusammenarbeitsabkommen vom 17. Dezember 2014;
Considérant qu'une modification de l'accord de coopération précité est nécessaire afin de transposer, de manière complète, au sein des trois Communautés et de la Commission communautaire commune, les modifications au Code mondial antidopage, adoptées, par le Conseil de fondation de l'Agence mondiale antidopage, le 7 novembre 2019 ;	Overwegende dat een wijziging van het bovenvermelde samenwerkingsakkoord noodzakelijk is om de op 7 november 2019 door de Oprichtingsraad van het Wereldantidopingagentschap goedgekeurde aanpassingen van de Wereldantidopingcode volledig te kunnen implementeren in alle drie de Gemeenschappen en de	In Erwägung, dass eine Änderung des oben genannten Zusammenarbeitsabkommens erforderlich ist, um die vom Stiftungsrat der Welt-Anti-Doping-Agentur am 7. November 2019 angenommenen Änderungen des Welt-Anti-Doping-Codes innerhalb der drei Gemeinschaften und der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission vollständig umzusetzen;

	Gemeenschappelijke Gemeenschapscommissie;	
Considérant, en outre, que les parties contractantes et leurs Organisations nationales antidopage (ONAD) souhaitent encore renforcer leur coopération, en vue d'améliorer l'efficacité de la lutte contre le dopage en Belgique ;	Overwegende dat de akkoordsluitende partijen en hun nationale antidopingorganisaties (NADO) hun samenwerking bovendien nog willen versterken om de doeltreffendheid van de dopingbestrijding in België te verbeteren;	In Erwägung, dass die Vertragsparteien und ihre nationalen Anti-Doping-Organisationen (NADOs) ihre Zusammenarbeit weiter verstärken wollen, um die Wirksamkeit der Dopingbekämpfung in Belgien zu verbessern;
La Communauté flamande, représentée par le Gouvernement flamand, en la personne de son Ministre-Président et de son Ministre des Sports ;	De Vlaamse Gemeenschap, vertegenwoordigd door de Vlaamse Regering in de persoon van haar minister-president en minister van Sport;	Die Flämische Gemeinschaft, vertreten durch die flämische Regierung, in der Person ihres Ministerpräsidenten und ihres Ministers zuständig für den Sport;
La Communauté française, représentée par le Gouvernement de la Communauté française, en la personne de son Ministre-Président et de sa Ministre des Sports ;	De Franse Gemeenschap, vertegenwoordigd door de Regering van de Franse Gemeenschap in de persoon van haar minister-president en minister van Sport;	Die Französische Gemeinschaft, vertreten durch die Regierung der Französischen Gemeinschaft, in der Person ihres Ministerpräsidenten und ihres Ministers zuständig für den Sport;
La Communauté germanophone, représentée par le Gouvernement de la Communauté germanophone, en la personne de son Ministre-Président et sa Ministre des Sports ;	De Duitstalige Gemeenschap, vertegenwoordigd door de Regering van de Duitstalige Gemeenschap in de persoon van haar minister-president en minister van Sport;	Die Deutschsprachige Gemeinschaft, vertreten durch die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft, in der Person ihres Ministerpräsidenten und ihres Ministers zuständig für den Sport;
La Commission communautaire commune, représentée par le Collège réuni, en la personne des membres du Collège réuni de la Commission communautaire commune de	De Gemeenschappelijke Gemeenschapscommissie, vertegenwoordigd door het Verenigd College in de persoon van de leden van het Verenigd College van de Gemeenschappelijke	Die Gemeinsame Gemeinschaftskommission, vertreten durch das Vereinigte Kollegium, in der Person der Mitglieder des Vereinigten Kollegiums der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission Brüssel-

3 

Bruxelles-Capitale, compétents pour la Politique de la Santé;	Gemeenschapscommissie van Brussel-Hoofdstad, bevoegd voor het Gezondheidsbeleid;	Hauptstadt, die für die Gesundheitspolitik zuständig sind;
CONVIENNENT CE QUI SUIT :	KWAMEN HET VOLGENDE OVEREEN:	KOMMEN WIE FOLGT ÜBEREIN:
Article 1er. Dans l'article 1^{er}, de l'accord de coopération du 9 décembre 2011 conclu entre la Communauté flamande, la Communauté française, la Communauté germanophone et la Commission communautaire commune en matière de prévention et de lutte contre le dopage dans le sport, les modifications suivantes sont apportées : 1° au point 11°, remplacé par l'accord de coopération du 17 décembre 2014, le terme « SportAccord » est remplacé par les termes « l'Association mondiale des fédérations internationales de Sport (GAISF) » ; 2° au point 13°, remplacé par l'accord de coopération du 17 décembre 2014, les termes « article 5.6 » sont remplacés par les termes « article 5.5 » ; 3° les points 20° à 22°, libellés comme suit, sont ajoutés : « 20° sportif récréatif : tout sportif amateur qui, au cours des 5 ans qui précèdent une violation des règles antidopage, n'a pas été un sportif d'élite de niveau international ou	Artikel 1. In artikel 1 van het samenwerkingsakkoord van 9 december 2011 tussen de Vlaamse Gemeenschap, de Franse Gemeenschap, de Duitstalige Gemeenschap en de Gemeenschappelijke Gemeenschapscommissie betreffende dopingpreventie en -bestrijding in de sport worden de volgende wijzingen aangebracht: 1° in punt 11°, vervangen bij het samenwerkingsakkoord van 17 december 2014, wordt het woord "SportAccord" vervangen door de woorden "Global Association of International Sport Federations (GAISF)"; 2° in punt 13°, vervangen bij het samenwerkingsakkoord van 17 december 2014, wordt de zinsnede "artikel 5.6" vervangen door de zinsnede "artikel 5.5"; 3° een punt 20° tot en met 22° worden toegevoegd, die luiden als volgt: "20° recreatiesporter: elke breedtesporter die in de in de loop van de vijf jaar voorafgaand aan een overtreding van de antidopingregels, geen elitesporter van internationaal of	Artikel 1. In Artikel 1 des Zusammenarbeitsabkommens vom 9. Dezember 2011 zwischen der Flämischen Gemeinschaft, der Französischen Gemeinschaft, der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission zur Prävention und Bekämpfung des Dopings im Sport, werden folgende Änderungen angebracht: 1° In Punkt 11, geändert durch das Zusammenarbeitsabkommen vom 17. Dezember 2014, wird der Begriff "Sport Accord" durch den Begriff "Internationaler Dachverband der Sportverbände (GAISF)" ersetzt; 2° In Punkt 13, geändert durch das Zusammenarbeitsabkommen vom 17. Dezember 2014, werden die Worte „Artikel 5.6“ durch die Worte Artikel 5.5“ ersetzt; 3° Es werden die folgenden drei Definitionen ergänzt: „20. Freizeitsportler: jeder Amateursportler, der in den fünf Jahren vor einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen kein Spitzensportler auf internationaler oder

national, n'a pas représenté un pays lors d'une manifestation internationale sans restriction de catégorie ou n'a pas été inclus dans un groupe cible enregistré, dans un groupe cible national ou dans tout autre groupe cible soumis à des obligations de localisations par une Fédération internationale ou une ONAD ; 21° mineur : toute personne physique qui n'a pas atteint l'âge de dix-huit ans ; 22° personne protégée : tout sportif ou toute personne physique qui, au moment de la violation d'une règle antidopage : (i) n'a pas atteint l'âge de seize ans ; (ii) n'a pas atteint l'âge de dix-huit ans et n'est inclus dans aucun groupe cible enregistré et n'a jamais concouru dans une manifestation internationale sans restriction de catégorie ; ou (iii) pour d'autres raisons que l'âge, a été reconnu comme ne disposant pas de tout ou partie de la capacité juridique, selon le droit national applicable. »	nationaal niveau was, geen land vertegenwoordigd heeft bij een internationaal evenement zonder categoriebeperking of niet toegevoegd was aan een geregistreerde doelgroep, een nationale doelgroep of elke andere geregistreerde doelgroep onderworpen aan verplichtingen op het vlak van het doorgeven van verblijfsgegevens opgelegd door een internationale federatie of een NADO; 21° minderjarige: elke natuurlijke persoon die de leeftijd van achttien jaar niet heeft bereikt; 22° beschermde persoon: elke sporter of elke natuurlijke persoon die op het ogenblik van de overtreding van een antidopingregel: (i) de leeftijd van zestien jaar niet heeft bereikt; (ii) de leeftijd van achttien jaar niet heeft bereikt en niet is toegevoegd aan een geregistreerde doelgroep en nooit aan een internationaal evenement zonder categoriebeperking heeft deelgenomen; of (iii) om andere redenen dan leeftijd erkend werd als een persoon die niet volledig of gedeeltelijk over zijn handelingsbekwaamheid beschikt, overeenkomstig het geldende, nationale recht."	nationaler Ebene war, der kein Land bei einer internationalen Veranstaltung ohne Beschränkung der Kategorie vertreten hat oder nicht in eine registrierte Zielgruppe, eine nationale Zielgruppe oder eine andere Zielgruppe aufgenommen wurde, die den Meldepflichten eines internationalen Sportfachverbands oder einer NADO unterliegt; 21.: Minderjähriger: jede natürliche Person, die das achtzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet hat; 22.: Geschützte Person: jeder Sportler oder jede natürliche Person, die zum Zeitpunkt des Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen: (i) das Alter von sechzehn Jahren noch nicht erreicht hat; (ii) das Alter von achtzehn Jahren noch nicht erreicht hat und in keiner registrierten Zielgruppe aufgenommen ist und noch nie an einem internationalen Wettkampf ohne Beschränkung der Kategorie teilgenommen hat; oder (iii) aus anderen Gründen als dem Alter nach anwendbarem nationalen Recht nicht oder nur teilweise rechtsfähig ist."
Art. 2. Dans l'article 3, du même accord de coopération, les modifications suivantes sont apportées : 1° au paragraphe 1^{er}, les modifications suivantes sont apportées :	Art. 2. In artikel 3 van hetzelfde samenwerkingsakkoord, worden de volgende wijzigingen aangebracht: 1° In paragraaf 1 worden de volgende wijzigingen aangebracht:	Art. 2. In Artikel 3 desselben Zusammenarbeitsabkommens werden folgende Änderungen angebracht: 1° In Paragraf 1 werden folgende Änderungen eingebracht:

A large, stylized handwritten signature or set of initials, possibly reading 'L.A. + p512', is written over the bottom right portion of the page.

a) dans l'alinéa 1^{er}, les termes «, le cas échéant en coopération avec le mouvement sportif et/ou avec les établissements d'enseignement, en cohérence avec l'article 18.2.3, alinéa 2, du Code. » sont ajoutés après les termes « campagnes de prévention et de sensibilisation conjointes » ; b) dans l'alinéa 2, les termes «, avec le concours premier et direct de son ONAD, » sont insérés entre les termes « Chaque partie contractante veille » et les termes « à mener une politique de lutte contre le dopage conformément aux principes du Code. » ; c) dans l'alinéa 3, les modifications suivantes sont apportées : i) au point 1°, les termes «, par le biais de son ONAD, » sont insérés entre les termes « collaborer avec les autres parties contractantes afin d'appliquer » et les termes « les principes du Code et les Standards internationaux de façon concertée ; » ; ii) le point 2°, est remplacé par ce qui suit : « 2° reconnaître le résultat de l'analyse de l'échantillon réalisée par un laboratoire accrédité par l'AMA et, en cas de résultat anormal, transmettre le dossier pour traitement disciplinaire à l'ONAD de la partie	a) aan het eerste lid wordt de zinsnede ", in voorkomend geval, in samenwerking met de sportbeweging en/of met de onderwijsinstellingen in overeenstemming met artikel 18.2.3, tweede lid, van de Code." toegevoegd na de woorden "gezamenlijke preventie- en sensibiliseringscampagnes"; b) in het tweede lid wordt de zinsnede ", met de rechtstreekse steun van haar NADO" ingevoegd tussen de woorden "Iedere akkoordsluitende partij waakt er" en de woorden "over dat ze een antidopingbeleid voert, dat in overeenstemming is met de beginselen van de Code."; c) in het derde lid worden de volgende wijzigingen aangebracht: i) in punt 1° wordt de zinsnede ", via haar NADO," ingevoegd tussen de woorden "samen te werken met de andere akkoordsluitende partijen om" en de woorden "de beginselen van de Code en de Internationale Standaarden in onderling overleg toe te passen" ii) punt 2° wordt vervangen door wat volgt: "2° het resultaat van de analyse die uitgevoerd is door een door het WADA geaccrediteerd laboratorium te erkennen, en in geval van een afwijkend resultaat, het dossier voor disciplinaire behandeling te	a) Im ersten Absatz werden die Worte „gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit der Sportbewegung und/oder den Bildungseinrichtungen, gemäß Artikel 18.2.3 Absatz 2 des Codes" nach den Worten „gemeinsame Präventions- und Sensibilisierungskampagnen" eingefügt; b) In Absatz 2 werden die Worte „Jede Vertragspartei stellt mit der vollständigen und direkten Unterstützung ihrer NADO sicher, dass sie eine Anti-Doping-Politik in Übereinstimmung mit den Grundsätzen des Codes betreibt" eingefügt; c) In Absatz 3 werden folgende Änderungen eingearbeitet: i) In Punkt 1. werden nach den Worten „um gemeinsam die Grundsätze des Codes" und vor den Worten „um gemeinsam die Grundsätze des Codes und die internationalen Standards anzuwenden" die Worte „mit Hilfe ihrer NADO" eingefügt; ii) In Punkt 2. ersetzt der folgende Text den bisherigen: „2. das Ergebnis, von einem von der WADA zugelassenen Labors durchgeführten Analyse der Probe, anzuerkennen und im Falle eines von der Norm abweichenden Ergebnisses, die Akte zur disziplinarischen
--	---	---

contractante dont relève le sportif concerné ; »	bezorgen aan de NADO van de akkoordsluitende partij waarvan de betrokken sporter afhangt;”	Behandlung an die NADO der Vertragspartei zu übermitteln, der der betreffende Sportler angehört;”
iii) le point 3°, est remplacé par ce qui suit :	iii) punt 3° wordt vervangen door wat volgt:	iii) In Punkt 3. ersetzt der folgende Text den bisherigen:
« 3° reconnaître automatiquement toute décision en matière de dopage, prise conformément aux principes du Code par toute autorité ou organisation compétente, dont son ONAD a connaissance et transmettre pareille décision, via son ONAD, aux autres ONADs des parties contractantes, par le biais de canaux de communication sécurisés, afin d’assurer le respect du droit à la protection de la vie privée de l’intéressé ; » ;	“3° automatisch iedere beslissing inzake doping die door een bevoegde overheid of organisatie genomen is, overeenkomstig de beginselen van de Code, waarvan haar NADO kennis heeft, te erkennen en dergelijke beslissing via haar NADO aan andere NADO’s van de akkoordsluitende partijen via beveiligde communicatiekanalen te bezorgen, om het recht op bescherming van de persoonlijke levenssfeer van de betrokkene te vrijwaren;”;	„3. automatisch jede Dopingentscheidung anzuerkennen, die gemäß den Grundsätzen des Codes von einer zuständigen Behörde oder Organisation getroffen wird, die seiner NADO bekannt ist, und eine solche Entscheidung über seine NADO an die anderen NADOs über sichere Kommunikationskanäle weiterzuleiten, um die Achtung des Rechts auf Schutz der Privatsphäre der betreffenden Person zu gewährleisten;”;
iv) au point 5°, les termes « convocation des contrôles antidopage ainsi que des procès-verbaux des contrôles antidopage » sont remplacés par les termes « contrôle du dopage ainsi que des formulaires de demandes d’AUT » ;	iv) in punt 5° worden de woorden “oproepingsformulieren voor de dopingcontroles en van de processen-verbaal van de dopingcontroles” vervangen door de woorden “dopingcontroleformulieren en van de aanvraagformulieren voor een TTN”;	iv) In Punkt 5. ersetzen die Worte “Dopingkontrollformulare und TUE-Antragsformulare” die Worte „Einladungsformulare und Berichtsformulare zu den Dopingkontrollen”;
v) au point 6°, remplacé par l’accord de coopération du 17 décembre 2014, les termes « leurs ONAD » sont remplacés par les termes « son ONAD » ;	v) in punt 6°, vervangen bij het samenwerkingsakkoord van 17 december 2014, worden de woorden “hun NADO’s” vervangen door de woorden “haar NADO”;	v) In Punkt 6., geändert durch das Zusammenarbeitsabkommen vom 17. Dezember 2014, werden die Worte “den NADOs” durch die Worte “seiner NADO” ersetzt;
vi) les points 8° et 9°, libellés comme suit, sont ajoutés :	vi) een punt 8° en 9° worden toegevoegd, die luiden als volgt:	vi) Der Text wird um die Punkte 8. und 9. wie folgt ergänzt:
« 8° sans préjudice des points 1° à 7°, reconnaître et respecter l’autonomie et	“8° met behoud van de toepassing van punt 1° tot en met 7°, de operationele autonomie	„8. Unbeschadet der Ziffern 1 bis 7 die Autonomie und operationelle

l'indépendance opérationnelle de chaque ONAD, conformément aux articles 20.5.1 et 22.8 du Code ; 9° permettre à son ONAD, en cohérence et conformément au point 8° et à l'article 5.7 du Code, de conclure, avec les autres ONADs, ainsi qu'avec toute autre autorité publique ou organisation antidopage, tout protocole de coopération en lien direct avec les activités et décisions opérationnelles de l'ONAD, en ce compris en matière d'enquêtes antidopage. » ; d) un alinéa 4, rédigé comme suit, est ajouté : « S'agissant des sportifs amateurs qui ne prennent part à aucune compétition, chaque Partie contractante est libre de déterminer, par voie de décret ou d'ordonnance, leur régime juridique éventuel. »	en onafhankelijkheid van elke NADO te erkennen en eerbiedigen, overeenkomstig artikel 20.5.1 en 22.8 van de Code; 9° het haar NADO mogelijk te maken, in overeenstemming met en overeenkomstig punt 8° en artikel 5.7 van de Code, met de andere NADO's en elke andere overheid of antidopingorganisatie elk samenwerkingsprotocol te sluiten dat rechtstreeks verband houdt met de operationele activiteiten en beslissingen van de NADO met inbegrip inzake antidopingonderzoeken.”; d) een vierde lid wordt toegevoegd, dat luidt als volgt: “Voor breedtesporters die aan geen enkele wedstrijd deelnemen, is elke akkoordsluitende partij vrij om bij decreet of ordonnantie een eigen regeling vast te stellen.”	Unabhängigkeit jeder NADO gemäß Artikel 20.5.1 und 22.8 des Codes anzuerkennen und zu respektieren; 9. Ihrer NADO zu gestatten, in Übereinstimmung mit Ziffer 8 und Artikel 5.7 des Codes mit anderen NADOs sowie mit jeder anderen öffentlichen Behörde oder Anti-Doping-Organisation ein Kooperationsprotokoll zu schließen, das sich direkt auf die Aktivitäten und operationellen Entscheidungen der NADO, einschließlich der Anti-Doping-Ermittlungen, bezieht“.; d) Ein vierter Absatz mit folgendem Text wird eingefügt: „Hinsichtlich der Freizeitsportler, die an keinem Wettkampf teilnehmen, steht es jeder Vertragspartei frei, durch ein Dekret oder eine Verordnung eine auf sie anwendbare gesetzliche Regelung zu treffen.“
2° au paragraphe 2, alinéa 1^{er}, la première phrase est remplacée par ce qui suit : « § 2. Sans préjudice et dans le respect du paragraphe 1^{er}, alinéa 3, 8°, en ce qui concerne les sportifs d'élite, chaque partie contractante s'engage en outre à : »	2° in paragraaf 2, eerste lid, wordt de inleidende zin vervangen door wat volgt: “Zonder afbreuk te doen aan en met behoud van de toepassing van paragraaf 1, derde lid, 8°, met betrekking tot de elitesporters, verbindt elke akkoordsluitende partij zich bovendien ertoe:”	2° In Paragraf 2, Absatz 1, wird der erste Satz durch folgenden Satz ersetzt: „Unbeschadet und in Übereinstimmung mit §1, Absatz 3, 8. verpflichtet sich jede Vertragspartei ferner, in Bezug auf die Spitzensportler:“

Handwritten signature and initials, possibly reading 'L. A. + b E ~'.

3° au paragraphe 3, remplacé par l'accord de coopération du 17 décembre 2014, les modifications suivantes sont apportées : a) dans l'alinéa 1^{er}, du point 1°, les termes « ou du point 3°, al. 3 à 5 ou du paragraphe 5, al. 5 » sont remplacés par les termes « ou du paragraphe 6 » ; b) dans l'alinéa 2, du point 1°, les termes « article 5.6 » sont remplacés par les termes « article 5.5 » ; c) à l'alinéa 3, du point 1°, la ponctuation « ; » est remplacée par la ponctuation « . » ; d) le point 2°, est remplacé par ce qui suit : « 2° Catégorie B : ce groupe se compose des sportifs d'élite pratiquant une discipline reprise en annexe, dans la liste B du présent accord de coopération. Les sportifs visés à l'alinéa précédent sont tenus de signaler toutes les activités d'équipe dont les compétitions et entraînements et la résidence habituelle des sportifs d'élite. Ils peuvent désigner un responsable d'équipe pour transmettre leurs données de localisation ainsi qu'une liste actualisée des membres de l'équipe.	3° in paragraaf 3, vervangen bij het samenwerkingsakkoord van 17 december 2014, worden de volgende wijzigingen aangebracht: a) in het eerste lid van punt 1°, wordt de zinsnede "of punt 3°, derde tot en met vijfde lid, of paragraaf 5, vijfde lid" vervangen door de woorden "of paragraaf 6"; b) in het tweede lid van punt 1° worden de woorden "artikel 5.6" vervangen door de woorden "artikel 5.5"; c) in het derde lid van punt 1°, wordt de interpunctie ";" vervangen door de interpunctie "."; d) punt 2° wordt vervangen door wat volgt: "2° categorie B: deze groep bestaat uit elitesporters die een discipline beoefenen vermeld in de bijlage, in lijst B van dit samenwerkingsakkoord. De sporters, vermeld in het vorige lid, zijn verplicht alle ploegactiviteiten door te geven, waaronder wedstrijden en trainingen en de gewoonlijke verblijfplaats van de elitesporters. Ze kunnen een ploegverantwoordelijke aanwijzen om hun verblijfsgegevens en een bijgewerkte lijst met de ploegleden door te geven.	3° In Paragraf 3, abgeändert durch das Zusammenarbeitsabkommen vom 17. Dezember 2014, werden folgende Änderungen eingearbeitet: a) In Absatz 1 von Punkt 1 werden die Worte "der Nummer 3, Absätze 3 bis 5, oder des §5, Absatz 5" durch die Worte "oder §6" ersetzt; b) im zweiten Absatz von Punkt 1 werden die Worte "Artikel 5.6" durch die Worte „Artikel 5.5" ersetzt"; c) im dritten Absatz von Punkt 1 wird das Satzzeichen ";" durch das Satzzeichen "." ersetzt. d) Punkt 2. wird durch folgenden Text ersetzt: „2. Kategorie B: Diese Gruppe setzt sich aus Spitzensportlern zusammen, die eine der im Anhang, Liste B dieses Zusammenarbeitsabkommens, aufgeführten Sportdisziplinen ausübt. Die im vorigen Absatz genannten Sportler sind verpflichtet, alle Mannschaftsaktivitäten einschließlich der Wettkämpfe und des Trainings sowie den üblichen Aufenthaltsort der Spitzensportler zu melden. Sie können einen Verantwortlichen benennen, der ihre Aufenthaltsangaben und eine aktualisierte Liste der Mannschaftsmitglieder übermittelt.
--	---	--

Handwritten signature and initials, possibly reading 'LA + BE12'.

Lorsque les obligations en matière de localisation ne sont pas respectées ou, en vertu du paragraphe 6, l'ONAD de la partie contractante compétente peut inclure un ou plusieurs sportifs d'élite de l'équipe concernée dans la catégorie A.	Als de verplichtingen op het vlak van verblijfsgegevens niet worden nagekomen, of met toepassing van paragraaf 6, kan de NADO van de bevoegde akkoordsluitende partij een of meer elitesporters van de betrokken ploeg opnemen in categorie A.	Wenn die Anforderungen bezüglich der Aufenthaltsangaben nicht respektiert werden oder in Anwendung von Paragraf 6, kann die NADO der zuständigen Vertragspartei einen oder mehrere Spitzensportler der betreffenden Mannschaft in die Kategorie A aufnehmen.
Lorsqu' aucun contrôle manqué ou un manquement aux obligations en matière de localisation n'est constaté, à l'égard du sportif concerné, sur une période de six mois à dater de son admission en catégorie A, l'ONAD de la partie contractante compétente peut le transférer dans la catégorie B.	Als tegen de betrokken sporter zes maanden na zijn opname in categorie A geen aangifteverzuim van de verblijfsgegevens of gemiste controle werd vastgesteld, kan de NADO van de bevoegde akkoordsluitende partij hem opnieuw opnemen in categorie B.	Werden bei dem betreffenden Sportler innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten nach seiner Aufnahme in die Kategorie A keine versäumten Kontrollen oder Meldepflichtversäumnisse festgestellt, kann die NADO der zuständigen Vertragspartei ihn in die Kategorie B überführen.
Si, durant cette période, un contrôle manqué ou un manquement aux obligations en matière de localisation est constaté, ladite période est prolongée de douze mois à partir de la date dudit constat. » ;	Als gedurende die periode wel een aangifteverzuim van de verblijfsgegevens of gemiste controle werd vastgesteld, wordt die periode verlengd met twaalf maanden vanaf de vaststelling.”.	Wird während dieses Zeitraums eine versäumte Kontrolle oder ein Versäumnis bezüglich der Mitteilung der Aufenthaltsangaben festgestellt, wird die genannte Frist um 12 Monate ab dem Datum dieser Feststellung verlängert.”;
e) le point 3°, est remplacé par ce qui suit :	e) punt 3° wordt vervangen door wat volgt:	e) Punkt 3. wird durch folgenden Text ersetzt:
« 3° Catégorie C : ce groupe se compose des sportifs d'élite non repris au point 1°, ni au point 2°.	“3° categorie C: deze groep bestaat uit elitesporters die niet gevat zijn onder punt 1 of 2°.	„3. Kategorie C: Diese Gruppe besteht aus Spitzensportlern, die nicht unter Punkt 1. oder Punkt 2. fallen.
Les sportifs d'élite visés à l'alinéa précédent ne doivent transmettre aucune donnée de localisation, sauf dans les cas prévus au § 4, al. 3, et au § 6. » ;	De elitesporters, vermeld in het vorige lid, moeten geen verblijfgegevens doorgeven, behalve in de gevallen, vermeld in paragraaf 4, derde lid, en paragraaf 6.”;	Die im vorhergehenden Absatz genannten Spitzensportler müssen keine Angaben über ihren Aufenthaltsort übermitteln, außer in den in §4 Absatz 3 und §6 vorgesehenen Fällen.”

Handwritten signature and initials, possibly reading 'A. H. E. A. <'.

f) le point 4°, est abrogé.	f) punt 4° wordt opgeheven.	f) Punkt 4. wird gestrichen.
4° au paragraphe 4, remplacé par l'accord de coopération du 17 décembre 2014, les modifications suivantes sont apportées : a) dans l'alinéa 1^{er}, les termes « article 5.6 » sont remplacés par les termes « article 5.5 » ; b) l'alinéa 3, est remplacé par ce qui suit : « Si un sportif d'élite de catégorie B ou C de l'ONAD d'une des parties contractantes est repris dans le groupe cible d'une autre ONAD ou d'une Fédération internationale pour laquelle il doit fournir plus de données de localisation que ce qui est prévu respectivement par le § 3, 2°, alinéa 2, ou 3°, alinéa 2, du présent accord, ce sportif doit communiquer les données de localisation requises par l'autre ONAD ou par la Fédération internationale concernée. »	4° In paragraaf 4 vervangen bij het samenwerkingsakkoord van 17 december 2014, worden de volgende wijzigingen aangebracht: a) in het eerste lid worden de woorden "artikel 5.6" vervangen door de woorden "artikel 5.5"; b) het derde lid door wat volgt: "Als een elitesporter van categorie B of C van de NADO van een van de akkoordsluitende partijen opgenomen is in de doelgroep van een andere NADO of een internationale federatie, waarvoor hij meer verblijfsgegevens moet indienen dan respectievelijk bepaald in paragraaf 3, 2°, tweede lid, of 3°, tweede lid, van dit akkoord, moet de sporter alleen de verblijfsgegevens indienen die vereist zijn door die andere NADO of internationale federatie."	4° In Paragraf 4 abgeändert durch das Zusammenarbeitsabkommen vom 17. Dezember 2014, werden folgende Änderungen eingebracht: a) Im ersten Absatz werden die Worte "Artikel 5.6" durch die Worte „Artikel 5.5“ ersetzt; b) Absatz drei wird durch folgenden Text ersetzt: „Wenn ein Spitzensportler der Kategorie B oder C der NADO einer der Vertragsparteien in die Zielgruppe einer anderen NADO oder eines internationalen Verbandes aufgenommen wird, für den er mehr Aufenthaltsangaben machen muss, als in §3, Punkt 2, Absatz 2 oder Punkt 3, Absatz 2 dieses Übereinkommens vorgesehen ist, muss dieser Sportler die von der anderen NADO oder dem anderen internationalen Sportfachverband geforderten Aufenthaltsangaben übermitteln.“
5° le paragraphe 5, remplacé par l'accord de coopération du 17 décembre 2014, est remplacé par ce qui suit : « § 5. Les sportifs d'élite des catégories A et B constituent le groupe cible national. Tout sportif, d'élite ou amateur peut être soumis	5° paragraaf 5, vervangen bij het samenwerkingsakkoord van 17 december 2014, wordt vervangen door wat volgt: "§5. De elitesporters van categorie A en B vormen de nationale doelgroep. Elke elite- of breedtesporter kan onderworpen worden aan	5° Paragraf 5, abgeändert durch das Zusammenarbeitsabkommen vom 17. Dezember 2014, wird durch folgenden Text ersetzt: „§5 Die Spitzensportler der Kategorien A und B bilden die nationale Zielgruppe. Jeder Sportler, ob Spitzen- oder Amateursportler,

à des contrôles antidopage en et hors compétition.	dopingcontroles binnen en buiten wedstrijdverband.	kann während und außerhalb von Wettkämpfen Dopingkontrollen unterzogen werden.
Les sportifs d'élite et les sportifs amateurs sont, en cas de violation des règles antidopage, soumis aux règles du Code, en ce qui concerne les sanctions et la charge de la preuve.	De elite- en breedtesporters worden, bij overtreding van de antidopingregels, onderworpen aan de regels van de Code, voor wat betreft de sancties en de bewijslast.	Die Spitzensportler und Amateursportler unterliegen im Falle eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen den Regeln des Codes bezüglich der Sanktionen und der Beweislast.
Les sportifs récréatifs, les sportifs mineurs et les sportifs considérés comme des personnes protégées sont, en cas de violation des règles antidopage, respectivement soumis aux règles du Code qui les concernent, en ce qui concerne les sanctions et la charge de la preuve.	De recreatiesporters, de minderjarige sporters en de als beschermde personen beschouwde sporters worden, bij overtreding van de antidopingregels, onderworpen aan de regels van de Code die respectievelijk op hen betrekking hebben, voor wat betreft de sancties en de bewijslast.	Freizeitsportler, minderjährige Sportler und die Sportler, die als geschützte Personen gelten, unterliegen im Falle eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen den für sie geltenden Regeln des Codes bezüglich Sanktionen und Beweislast.
S'agissant des sportifs amateurs qui ne prennent part à aucune compétition, conformément au § 1 ^{er} , alinéa 4, chaque Partie contractante est libre de déterminer, par voie de décret ou d'ordonnance, leur régime juridique éventuel. »	Voor breedtesporters die aan geen enkele wedstrijd deelnemen, is elke akkoordsluitende partij, overeenkomstig paragraaf 1, vierde lid, vrij om bij decreet of ordonnantie een eigen regeling vast te stellen."	Hinsichtlich der Freizeitsportler, die an keinem Wettkampf teilnehmen, steht es jeder Vertragspartei nach §1 Absatz 4 frei, durch ein Dekret oder eine Verordnung eine auf sie anwendbare gesetzliche Regelung zu treffen."
6° il est inséré un paragraphe 5/1, rédigé comme suit :	6° een paragraaf 5/1 wordt ingevoegd, die luidt als volgt:	6. Ein Paragraf 5/1 mit folgendem Wortlaut wird eingefügt:
« § 5/1. Un sportif d'élite de catégorie A ou B, qui a pris sa retraite sportive mais qui envisage de reprendre la compétition au niveau national et/ou international, ne pourra prendre part à aucune compétition de niveau national et/ou international sans en avoir préalablement averti par écrit son ONAD et sa fédération internationale, dans	"§5/1. Een elitesporter van categorie A of B die zich teruggetrokken heeft uit de sport, maar later weer aan wedstrijden op nationaal en/of internationaal niveau wil deelnemen, zal niet mogen deelnemen aan nationale en/of internationale wedstrijden zonder zijn NADO en zijn Internationale Federatie daarvan schriftelijk op de hoogte gebracht te hebben,	„ §5/1 Ein Spitzensportler der Kategorien A- oder -B, der sich aus dem Sport zurückgezogen hat, aber plant, zu Wettkämpfen auf nationaler und/oder internationaler Ebene zurückzukehren, darf an keinem nationalen und/oder internationalen Wettkampf teilnehmen, ohne seine NADO und seinen internationalen

un délai de six mois précédant la date du retour envisagé. Conformément à l'article 5.6.1 du Code, l'AMA peut, en consultation avec l'ONAD compétente au moment où le sportif a pris sa retraite, accorder une dérogation à la règle du préavis écrit de six mois précédant la date du retour envisagé, visée à l'alinéa 1^{er}, lorsque l'application stricte de cette règle serait inéquitable pour le sportif d'élite concerné. Toute décision prise en application de l'alinéa 2, est susceptible d'appel, conformément aux principes prévus à l'article 13 du Code et selon le droit applicable de l'ONAD compétente. Tout résultat sportif obtenu en violation de l'alinéa 1^{er}, sera annulé, à moins que le sportif ne soit en mesure d'établir qu'il n'aurait pas raisonnablement pu savoir qu'il s'agissait d'une compétition de niveau international ou national. Si un sportif d'élite visé à l'alinéa 1^{er}, a pris sa retraite pendant une période de suspension consécutive à une décision disciplinaire passée en force de chose jugée établissant la violation de règle(s) antidopage, il ne pourra prendre part à aucune compétition de niveau national et/ou	uiterlijk zes maanden voor de datum van de voorziene terugkeer. Overeenkomstig artikel 5.6.1 van de Code kan het WADA, in samenspraak met NADO die bevoegdheid had over de sporter op het ogenblik dat de sporter zich teruggetrokken heeft, een afwijking toekennen van de regel van schriftelijke kennisgeving zes maanden voor de terugkeer in wedstrijdverband, vermeld in het eerste lid, als de strikte toepassing van die regel voor de elitesporter in kwestie onbillijk zou zijn. Tegen elke beslissing die werd genomen, overeenkomstig het tweede lid, kan beroep worden ingesteld conform de beginselen, vermeld in artikel 13 van de Code, en conform het recht dat van toepassing is bij de bevoegde NADO. Elk sportief resultaat dat behaald is in strijd met het eerste lid wordt geannuleerd, tenzij de sporter kan aantonen dat hij niet redelijkerwijs had kunnen weten dat het ging om een wedstrijd van internationaal of nationaal niveau. Als een elitesporters als vermeld in het eerste lid zich tijdens een periode van uitsluiting ten gevolge van een disciplinaire uitspraak op grond van dopingpraktijken, die in kracht van gewijsde is gegaan, zich terugtrekt uit de sport, zal die niet mogen deelnemen aan nationale of internationale wedstrijden zonder	Sportfachverband innerhalb von sechs Monaten vor seiner geplanten Rückkehr schriftlich informiert zu haben. In Übereinstimmung mit Artikel 5.6.1 des Codes kann die WADA, in Absprache mit der zum Zeitpunkt des Ausscheidens zuständigen NADO des Sportlers, eine Ausnahme von der in v Absatz 1 genannten sechsmonatigen schriftlichen Ankündigungsfrist gewähren, wenn eine strikte Anwendung dieser Regel für den betreffenden Spitzensportler unangemessen wäre. Gegen jede in Anwendung von Absatz 2 getroffene Entscheidung kann ein Rechtsbehelf gemäß den in Artikel 13 des Codes dargelegten Grundsätzen und im Einklang mit dem anwendbaren Recht der zuständigen NADO eingelegt werden. Jedes Sportergebnis, das unter Verstoß von Absatz 1 erzielt wurde, wird annulliert, es sei denn, der Sportler kann nachweisen, dass er nicht vernünftigerweise hätte wissen können, dass es sich um einen internationalen oder nationalen Wettkampf handelt. Wenn der in Absatz 1 genannte Spitzensportler während einer Sperre aufgrund einer endgültigen Disziplinar-entscheidung, in der ein oder mehrere Verstöße gegen die Anti-Doping-Bestimmungen festgestellt wurde(n), in den Ruhestand getreten ist, darf er auf
--	---	---

international sans avoir préalablement averti par écrit son ONAD et sa fédération internationale, dans le délai de six mois visé à l'alinéa 1^{er}, ou dans un délai équivalent à la période de suspension restant à purger à la date de sa retraite, si cette période était supérieure à 6 mois.	dat hij conform het eerste lid de bevoegde NADO en internationale federatie zes maanden vooraf schriftelijk op de hoogte heeft gebracht, of een periode gelijk aan het resterende deel van hun schorsing, als die langer is dan zes maanden.	nationaler und/oder internationaler Ebene nicht mehr an Wettkämpfen teilnehmen, ohne, wie in Absatz 1 vorgesehen, vorher schriftlich innerhalb von sechs Monaten, oder eines Zeitraums, der der noch verbleibenden Sperre entspricht, wenn diese sich auf einen längeren Zeitraum als 6 Monate beläuft, die zuständige NADO und seinen internationalen Sportfachverband informiert zu haben.
A dater de son avertissement par écrit, l'ONAD concernée peut soumettre un sportif visé à l'alinéa 1^{er}, à des contrôles hors compétition et lui demander de transmettre des données de localisation, conformément à la catégorie à laquelle il appartenait au moment de la prise de sa retraite sportive. »	Vanaf de datum van schriftelijke kennisgeving kan de betrokken NADO een sporter als vermeld in het eerste lid, aan controles buiten wedstrijdverband en hem verplichten verblijfgegevens in te dienen overeenkomstig de categorie waartoe hij behoorden op het ogenblik van zijn terugtrekking uit de sport."	Ab dem Datum ihrer schriftlichen Verwarnung kann die betreffende NADO den in Absatz 1 genannten Sportler Dopingkontrollen außerhalb des Wettkampfes unterziehen und ihn auffordern, seine Aufenthaltsangaben gemäß der Kategorie, der er zum Zeitpunkt seines Ausscheidens aus dem Sport angehörte, mitzuteilen."
7° le paragraphe 6, remplacé par l'accord de coopération du 17 décembre 2014, est remplacé par ce qui suit : « § 6. L'ONAD de chaque partie contractante se réserve le droit d'obliger tout sportif d'élite qui relève de sa compétence, dont les performances présentent une amélioration soudaine et importante, ou qui présente de sérieux indices de dopage, à fournir des données de localisation conformément à la catégorie A, pour une durée maximale de 12 mois. Cette durée peut être prolongée, pour une nouvelle durée maximale de 12 mois	7° paragraaf 6, vervangen bij het samenwerkingsakkoord van 17 december 2014, wordt vervangen door wat volgt: "§6. De NADO van elke akkoordsluitende partij behoudt zich het recht voor om elke elitesporter onder haar bevoegdheid wiens prestaties er plots en opmerkelijk op vooruitgaan, of tegen wie ernstige aanwijzingen van een dopingpraktijk bestaan, ertoe te verplichten zijn verblijfsgegevens door te geven zoals sporters van categorie A voor een periode van maximum 12 maanden. Die periode kan worden verlengd voor een nieuwe periode van maximum 12 maanden	7° der Paragraf 6, abgeändert durch das Zusammenarbeitsabkommen vom 17. Dezember 2014 wird wie folgt ersetzt: „§6 Die NADO jeder zuständigen Vertragspartei behält sich das Recht vor, von jedem Spitzensportler, dessen Leistung sich plötzlich und erheblich steigert bzw. bei dem ernstzunehmende Indizien für ein Dopingvergehen nachweisbar sind, die Aufenthaltsangaben gemäß Kategorie A für einen Zeitraum von maximal 12 Monaten zu verlangen. Dieser Zeitraum kann um weitere maximal 12 Monate verlängert werden, wenn sich diese ernstzunehmenden Indizien

1

supplémentaires, si les indices sérieux de dopage se confirment et persistent. Sans préjudice de l'alinéa 1er, l'ONAD de chaque partie contractante se réserve aussi le droit d'obliger tout sportif qui relève de sa compétence et à l'encontre duquel elle dispose de sérieux indices de dopage, dans le cadre d'une enquête antidopage menée, le cas échéant, en coopération avec une ou plusieurs autre(s) organisations antidopage et/ou les services de police et/ou de justice, à fournir des données de localisation conformément à la catégorie A, pour une durée maximale de 12 mois. Cette durée peut être prolongée, pour une nouvelle durée maximale de 12 mois supplémentaires, si les indices sérieux de dopage se confirment et persistent. L'ONAD de chaque partie contractante compétente se réserve le droit d'obliger tout sportif inscrit sur une liste de présélection à des Jeux Olympiques, Paralympiques, Championnats d'Europe ou du Monde, à fournir des données de localisation conformément à la catégorie A. L'ONAD compétente ne peut exercer ce droit que pour une durée maximale de 12 mois, débutant, au plus tôt, 9 mois avant la compétition concernée et se terminant, au plus tard, 3 mois après celle-ci. »	als de ernstige aanwijzingen van een dopingpraktijk bevestigd worden en blijven bestaan. Met behoud van de toepassing van het eerste lid behoudt de NADO van elke akkoordsluitende partij zich ook het recht voor om elke sporter die ze onder haar bevoegdheid heeft tegen wie zij ernstige aanwijzingen van doping heeft, in het kader van een gevoerd dopingonderzoek, in voorkomend geval in samenwerking met een of meerdere andere antidopingorganisaties en/of politie- en/of gerechtelijke diensten, te verplichten verblijfsgegevens door te geven zoals sporters van categorie A, voor een periode van maximum 12 maanden. Die periode kan worden verlengd voor een nieuwe periode van maximum 12 maanden als de ernstige aanwijzingen bevestigd worden en blijven bestaan. De NADO van elke bevoegde akkoordsluitende partij behoudt zich het recht voor om elke sporter die op een preselectielijst voor de Olympische Spelen, Paralympische Spelen, Europese kampioenschappen of wereldkampioenschappen staat, te verplichten verblijfsgegevens door te geven overeenkomstig categorie A. De bevoegde NADO kan dat recht slechts uitoefenen voor een maximumduur van 12 maanden die ten vroegste 9 maanden voor de wedstrijd in kwestie aanvangt en ten laatste 3 maanden na afloop van die wedstrijd eindigt."	für ein Dopingvergehen bestätigen und fortbestehen. Unbeschadet des Absatzes 1 behält sich die NADO jeder zuständigen Vertragspartei das Recht vor, jedem Sportler, dem sie ernstzunehmende Indizien für ein Dopingvergehen nachweist, im Rahmen einer, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit einer oder mehreren anderen NADOs und/oder den Polizei- und/oder Justizbehörden durchgeführten, Anti-Doping-Ermittlung, zu verlangen, dass er für einen Zeitraum von maximal 12 Monaten Aufenthaltsangaben gemäß Kategorie A angibt. Dieser Zeitraum kann um maximal 12 Monate verlängert werden, wenn sich die ernstzunehmenden Indizien für Dopingvergehen bestätigen und fortbestehen. Die NADO jeder zuständigen Vertragspartei behält sich das Recht vor, jeden Sportler, der auf einer Vorauswahlliste für Olympische Spiele, Paralympische Spiele, Europameisterschaften oder Weltmeisterschaften steht, zu verpflichten, Aufenthaltsangaben gemäß Kategorie A zu machen. Die zuständige NADO darf das Recht nur für einen Zeitraum von höchstens 12 Monaten ausüben, dass frühestens 9 Monate vor dem betreffenden Wettbewerb beginnt und spätestens 3 Monate danach endet".
---	---	--

8° il est inséré un paragraphe 6/1, rédigé comme suit : « § 6/1. Les critères servant de base pour la détermination des listes A et B des disciplines sportives, reprises en annexe du présent accord, sont les suivants : - A: il s'agit d'une discipline individuelle sensible au dopage hors compétition ; - B: il s'agit d'une discipline d'équipe sensible au dopage hors compétition. Pour déterminer si une discipline est sensible au dopage hors compétition, les sous-critères suivants sont pris en compte : a) les statistiques des cas de dopage par discipline sportive ; b) les besoins physiques ou physiologiques pour pouvoir être performant dans la discipline sportive concernée ; c) la popularité du sport en Belgique ; d) les enjeux financiers et médiatiques de la discipline sportive concernée.	8° een paragraaf 6/1 wordt ingevoegd, die luidt als volgt: „ §6/1. De criteria die als basis dienen voor de vaststelling van de lijsten van sportdisciplines A en B, vermeld in de bijlage die bij dit akkoord is gevoegd, zijn de volgende: - A: het gaat om een individuele discipline die gevoelig is voor dopinggebruik buiten wedstrijdverband; - B: het gaat om een discipline in ploegverband die gevoelig is voor dopinggebruik buiten wedstrijdverband. Om te bepalen of een discipline gevoelig is voor dopinggebruik buiten wedstrijdverband, wordt rekening gehouden met de volgende subcriteria: a) de statistieken van de dopinggevallen per sportdiscipline; b) de fysische of fysiologische behoeften om te kunnen presteren in de sportdiscipline in kwestie; c) de populariteit van de sport in België; d) de financiële en media-uitdagingen van de sportdiscipline in kwestie.	8°. Es wird ein Paragraf 6/1 mit folgendem Wortlaut eingefügt: „§6/1. Die Kriterien, die als Grundlage für die Festlegung der Listen A und B der im Anhang zu diesem Abkommen aufgeführten Sportdisziplinen dienen, sind die folgenden - A: Es handelt sich um eine Einzeldisziplin, die durch Doping außerhalb von Wettkämpfen wesentlich beeinflusst werden kann; - B: Es handelt sich um eine Mannschaftsdisziplin, die durch Doping außerhalb von Wettkämpfen wesentlich beeinflusst werden kann. Um zu bestimmen, ob eine Disziplin durch Dopingvergehen außerhalb von Wettkämpfen wesentlich beeinflusst werden kann, berücksichtigen die NADOs die folgenden Unterkriterien: a) die Statistiken der Dopingfälle nach Sportdisziplin; b) die körperlichen oder physiologischen Anforderungen, die für Leistungsfähigkeit in der betreffenden Sportdisziplin wesentlich sind; c) die Popularität des Sports in Belgien; d) den finanziellen und medialen Einfluss auf die betreffende Sportdisziplin.
---	---	---

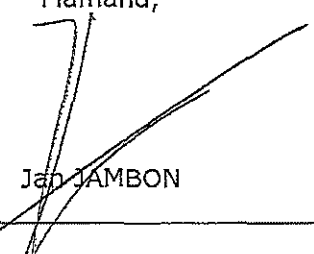
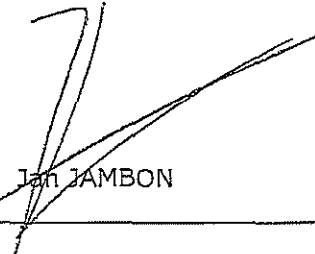
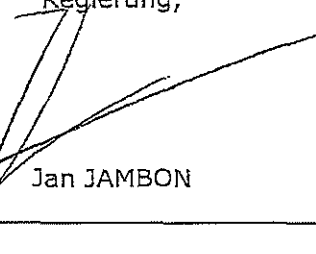
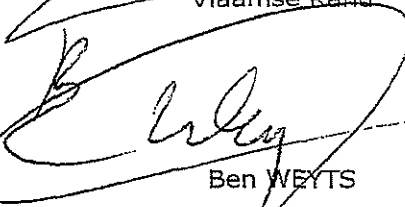
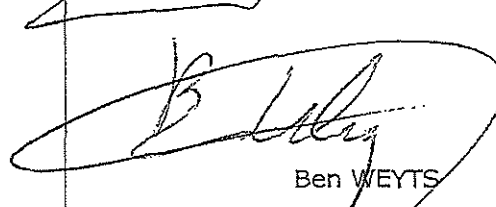
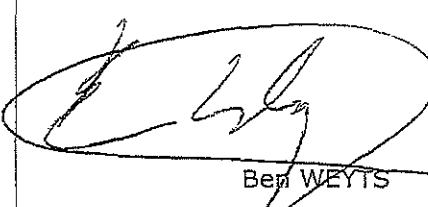
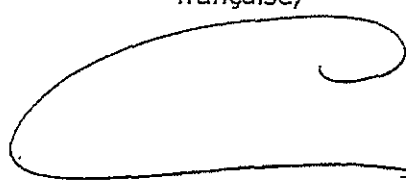
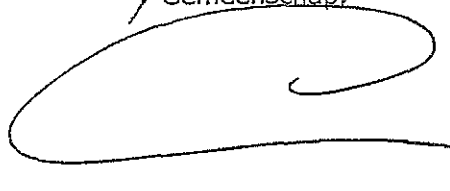
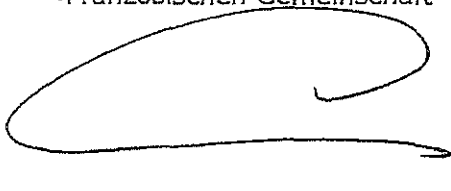
Sur avis motivé du Conseil, les Gouvernements ou le Collège peuvent modifier les listes susvisées. »	Op gemotiveerd advies van de Raad kunnen de Regeringen of College de bovenvermelde lijsten wijzigen.”;	Auf der Grundlage einer begründeten Stellungnahme des Rates können die Regierungen und das Kollegium die oben genannten Listen abändern.“
9° au paragraphe 7, inséré par l'accord de coopération du 17 décembre 2014, les modifications suivantes sont apportées : a) l'alinéa 1^{er}, est remplacé par ce qui suit : « § 7 Les sportifs d'élite et les sportifs amateurs sont soumis aux obligations relatives aux autorisations d'usage à des fins thérapeutiques. » ; b) un 3^{ème} alinéa, rédigé comme suit, est ajouté : « S'agissant des sportifs amateurs qui ne prennent part à aucune compétition, conformément au § 1^{er}, alinéa 4, chaque Partie contractante est libre de déterminer, par voie de décret ou d'ordonnance, leur régime juridique éventuel. »	9° in paragraaf 7, ingevoegd bij het samenwerkingsakkoord van 17 december 2014, worden de volgende wijzigingen aangebracht: a) het eerste lid wordt vervangen door wat volgt: “§7 De elitesporters en de breedtesporters, zijn onderworpen aan de verplichtingen betreffende de toestemmingen wegens therapeutische noodzaak.”; b) een derde lid wordt toegevoegd, dat luidt als volgt: “Voor breedtesporters die aan geen enkele wedstrijd deelnemen, is elke akkoordsluitende partij conform paragraaf 1, vierde lid, vrij om bij decreet of ordonnantie een eigen regeling vast te stellen.”;	9° In Paragraf 7, eingefügt durch das Kooperationsabkommen vom 17. Dezember 2014 werden folgenden Änderungen eingebracht: a) Absatz 1 wird durch folgenden Wortlaut ersetzt: „§7 Spitzensportler und Amateursportler unterliegen den Verpflichtungen in Bezug auf medizinische Ausnahme-genehmigungen.“; b) Ein dritter Absatz mit folgendem Wortlaut wird eingefügt: „Hinsichtlich der Amateursportler, die an keinem Wettkampf teilnehmen, steht es jeder Vertragspartei nach §1 Absatz 4 frei, durch ein Dekret oder eine Verordnung eine auf sie anwendbare gesetzliche Regelung zu treffen.“
10° au paragraphe 8, inséré par l'accord de coopération du 17 décembre 2014, les alinéas 1 ^{er} et 2, sont remplacés par ce qui suit :	10° in de paragraaf 8, ingevoegd bij het samenwerkingsakkoord van 17 december 2014 worden het eerste en twee lid vervangen door wat volgt:	10° In Paragraf 8, der durch das Kooperationsabkommen vom 17. Dezember 2014 eingefügt wurde, werden die Absätze 1 und 2 durch die folgenden ersetzt:

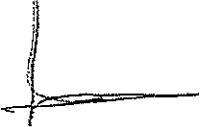
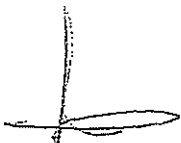
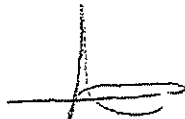
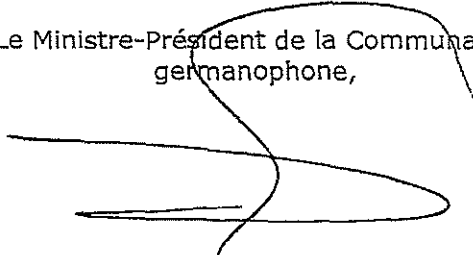
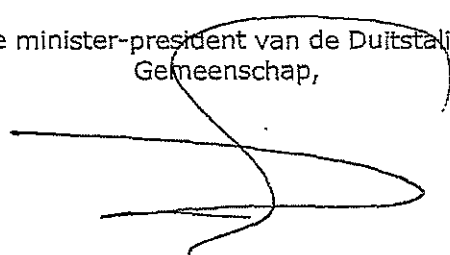
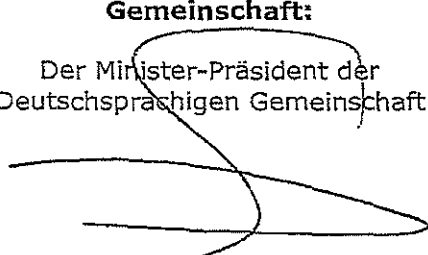
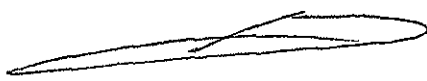
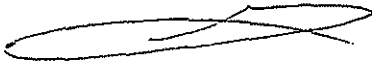
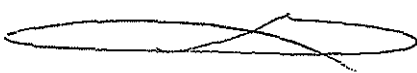
« § 8. Le traitement des informations a pour finalité la lutte contre le dopage en vue de promouvoir un sport respectueux de la santé, de l'équité, de l'égalité et de l'esprit sportif, tout en respectant les dispositions de la loi du 30 juillet 2018 relative à la protection des personnes physiques à l'égard des traitements de données à caractère personnel, ainsi que celles du Règlement 2016/679 du Parlement européen et du Conseil du 27 avril 2016 relatif à la protection des personnes physiques à l'égard du traitement des données à caractère personnel et à la libre circulation de ces données, et abrogeant la directive 95/46/CE. Les informations relatives à la localisation sont exclusivement utilisées afin de planifier, de coordonner ou de réaliser des contrôles du dopage, de fournir des informations pertinentes pour le passeport biologique de l'athlète ou d'autres résultats d'analyses, de contribuer à une enquête relative à une violation éventuelle des règles antidopage ou de contribuer à une procédure alléguant une violation des règles antidopage. ».	„§8 De gegevensverwerking heeft tot doel de bestrijding van dopinggebruik met het oog op de bevordering van een sportbeoefening die de gezondheid, de billijkheid, de gelijkheid en de geest van de sport eerbiedigt, waarbij de bepalingen worden nageleefd van de wet van 30 juli 2018 betreffende de bescherming van natuurlijke personen met betrekking tot de verwerking van persoonsgegevens, alsook die van de Verordening 2016/679 van het Europees Parlement en de Raad van 27 april 2016 betreffende de bescherming van natuurlijke personen in verband met de verwerking van persoonsgegevens en betreffende het vrije verkeer van die gegevens en tot intrekking van Richtlijn 95/46/EG, alsook die van de Internationale Standaard voor de Bescherming van Persoonsgegevens. De verblijfsgegevens zullen exclusief worden gebruikt voor het plannen, coördineren en uitvoeren van dopingcontroles, het verschaffen van pertinente informatie voor het biologisch paspoort of voor andere resultaten van analyses, het bijdragen tot een onderzoek naar een mogelijke overtreding inzake dopingpraktijken of het bijdragen tot procedures voor de vervolging van dergelijke overtredingen.”;	„ §8 Zweck der Informationsverarbeitung ist der Kampf gegen Doping mit dem Ziel, den Sport auf Grundlage der Gesundheit, Fairness, Gleichheit und Fair Play zu fördern, wobei die Bestimmungen des Gesetzes vom 30. Juli 2018 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten ebenso wie die der Verordnung 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG eingehalten werden. Angaben zu Aufenthaltsort und Erreichbarkeit werden ausschließlich zur Planung, Koordinierung oder Durchführung von Dopingkontrollen, zur Bereitstellung von Informationen, die für den biologischen Pass oder andere Testergebnisse des Athleten relevant sind, zur Unterstützung bei der Untersuchung eines möglichen Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder als Beitrag zu einem Verfahren wegen eines mutmaßlichen Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen verwendet.
--	--	---

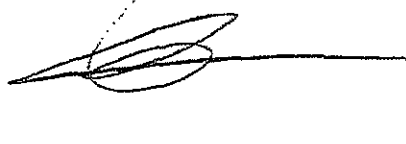
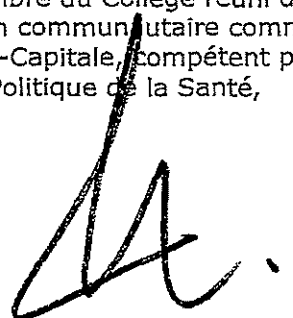
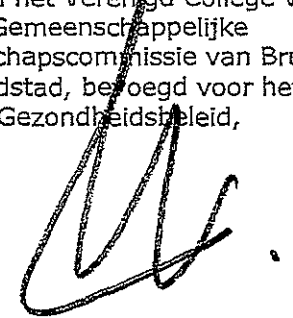
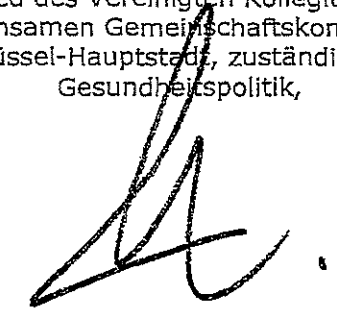
Art. 3. Dans l'article 5, du même accord de coopération, les modifications suivantes sont apportées : 1° au paragraphe 1^{er}, les modifications suivantes sont apportées : a) l'alinéa 2, est remplacé par ce qui suit : « Le Conseil est composé, pour chacune des parties contractantes, de quatre membres au maximum, dont au moins la moitié des membres proviennent de son ONAD respective. » ; b) un 3^{ème} alinéa, rédigé comme suit, est ajouté : « Les membres visés à l'alinéa 2, sont désignés, pour chacune des parties contractantes, respectivement par leur Gouvernement ou par le Collège réuni. » 2° au paragraphe 3, les modifications suivantes sont apportées : a) à l'alinéa 2, le terme « Administration » est remplacé par le terme « ONAD » ; b) le paragraphe est complété par les 3 alinéas suivants, rédigés comme suit :	Art. 3. In artikel 5 van hetzelfde samenwerkingsakkoord worden de volgende wijzigingen aangebracht: 1° in paragraaf 1 worden de volgende wijzigingen aangebracht: a) het tweede lid wordt vervangen door wat volgt: „De Raad is voor elk van de akkoordsluitende partijen samengesteld uit hoogstens vier leden, waarvan minstens de helft van de leden uit zijn respectievelijke NADO komen.”; b) een derde lid wordt toegevoegd, dat luidt als volgt: De leden, vermeld in het tweede lid, worden voor elk van de akkoordsluitende partijen respectievelijk door hun regering of door het Verenigd College aangewezen.”; 2° in paragraaf 3 worden de volgende wijzigingen aangebracht: a) in het tweede lid, wordt het woord “administratie” vervangen door het woord “NADO”; b) drie leden worden toegevoegd aan de huidige paragraaf, die luiden als volgt:	Art. 3. In Artikel 5 desselben Zusammenarbeitsabkommens werden die folgenden Änderungen eingearbeitet: 1° In Paragraf 1 werden Änderungen mit folgendem Wortlaut eingebracht: a) Absatz 2 wird durch folgenden Wortlaut ersetzt: „Der Rat setzt sich für jede Vertragspartei aus höchstens vier Mitgliedern zusammen, von denen mindestens die Hälfte aus ihrer jeweiligen NADO stammen muss. b) Ein dritter Absatz mit folgendem Wortlaut wird eingearbeitet: Die im zweiten Absatz genannten Mitglieder werden für jede der Vertragsparteien von ihren Regierungen oder vom vereinigten Kollegium ernannt.”, 2° In Paragraf 3 werden folgende Änderungen angebracht: a) Im zweiten Absatz wird das Wort “Verwaltung” durch das Wort “NADO” ersetzt, b) der Paragraf wird um die folgenden drei Absätze mit folgendem Wortlaut ergänzt:
--	---	--

« Nonobstant l'alinéa qui précède et sans préjudice du § 1er, alinéa 1er, un groupe de travail permanent entre les ONADs est institué. Ce groupe de travail se compose exclusivement de membres issus des ONADs des parties contractantes. Il est chargé de se concerter, par réunion physique ou, le cas échéant, par écrit, sur toute question présentant un intérêt à l'échelle nationale ou internationale et qui relève de l'indépendance et de l'autonomie opérationnelle des ONADs, conformément aux articles 5.7, 20.5.1 et 22.8 du Code. ».	„Niettegenstaande het voorafgaande lid en onverminderd paragraaf 1, eerste lid, wordt een permanente werkgroep onder de NADO's ingesteld. Die werkgroep bestaat uitsluitend uit leden uit de NADO's van de akkoordsluitende partijen. Hij wordt ertoe gelast overleg te plegen via een fysieke vergadering of, in voorkomend geval, schriftelijk, over elke kwestie van nationaal of internationaal belang en die valt onder de onafhankelijkheid en operationele autonomie van de NADO's, overeenkomstig artikel 5.7, 20.5.1 en 22.8 van de Code.”.	„Ungeachtet des vorstehenden Absatzes und unbeschadet des §1, Absatz 1 wird eine ständige Arbeitsgruppe zwischen den NADOs eingerichtet. Diese setzt sich ausschließlich aus Mitgliedern der NADOs der Vertragsparteien zusammen. Sie ist dafür verantwortlich, sich gegenseitig durch Zusammenkünfte oder gegebenenfalls schriftlich in jeder Angelegenheit von nationalem oder internationalem Interesse zu konsultieren, die in die Unabhängigkeit und operative Autonomie der NADOs gemäß Artikel 5.7, 20.5.1 und 22.8 des Codes fällt.”
Art. 4. L'article 6, du même accord de coopération, est complété par les alinéas 2 à 5 suivants, rédigés comme suit : « Nonobstant l'alinéa 1er, les éventuelles positions de la Belgique, lors des réunions européennes et internationales liées exclusivement à la matière de la lutte contre le dopage et/ou de sa prévention, sont préalablement discutées et concertées, entre les membres effectifs du Conseil, en vue de dégager un consensus. Si un consensus est dégagé, par application de l'alinéa 2, il constitue la position de la	Art. 4. Aan artikel 6 van hetzelfde samenwerkingsakkoord worden een tweede tot en met vijfde lid toegevoegd, die luiden als volgt: „Onverminderd het eerste lid worden de eventuele Belgische standpunten op Europese en internationale vergaderingen die uitsluitend verband houden met de materie met betrekking tot de dopingbestrijding en/of- preventie voorafgaandelijk onder de werkende leden van de Raad besproken en overlegd om tot overeenstemming te komen. Als er met toepassing van het tweede lid overeenstemming wordt bereikt, vormt zij het	Art. 4. Artikel 6 desselben Zusammenarbeitsabkommens wird um die Absätze zwei bis fünf mit folgendem Wortlaut ergänzt: „Ungeachtet des ersten Absatzes werden alle etwaigen belgischen Standpunkte bei europäischen und internationalen Versammlungen, die sich ausschließlich auf die Dopingbekämpfung und/oder -prävention beziehen, im Voraus zwischen den effektiven Mitgliedern des Rates diskutiert und vereinbart, um einen Konsens zu erreichen. Wird gemäß Absatz 2 ein Konsens erzielt, so stellt dieser den Standpunkt Belgiens für die

Belgique pour la ou les réunion(s) européenne(s) et/ou internationale(s) concernée(s). Si un consensus est dégagé, par application de l'alinéa 2, mais qu'aucun représentant de la partie qui assume la présidence du Conseil n'assiste à la ou aux réunion(s) européenne(s) ou internationale(s) concernée(s), la position de la Belgique est exprimée par un représentant d'une autre partie, qui assiste à la ou aux réunion(s) concernée(s). Si un consensus n'a pas pu être dégagé, suite à l'application de l'alinéa 2, la Belgique s'abstiendra de prendre position à la ou aux réunion(s) européenne(s) et/ou internationale(s) concernée(s). ».	Belgische standpunt voor de Europese en/of internationale vergadering(en) in kwestie. Als er met toepassing van het tweede lid overeenstemming wordt bereikt, maar geen enkele vertegenwoordiger die het voorzitterschap van de Raad op zich neemt, de Europese of internationale vergadering(en) in kwestie bijwoont, vertolkt een vertegenwoordiger van een andere partij die de vergadering(en) in kwestie bijwoont, het Belgische standpunt. Als er geen overeenstemming kon worden bereikt met toepassing van het tweede lid, ziet België af van het innemen van een standpunt op de Europese en/of internationale vergadering(en) in kwestie.".	betreffende(n) europäische(n) und/oder internationale(n) Versammlung(en) dar. Wird gemäß Absatz 2 ein Konsens erzielt, nimmt jedoch kein Vertreter der Vertragspartei, die den Vorsitz im Rat innehat, an der/den betreffenden europäischen oder internationalen Versammlung(en) teil, so wird der Standpunkt Belgiens von einem Vertreter einer anderen Vertragspartei vertreten, der an der/den betreffenden Versammlung (en) teilnimmt. Wenn in Anwendung von Absatz 2 kein Konsens erzielt wurde, nimmt Belgien auf der/den betreffenden europäischen und/oder internationalen Versammlung(en) keinen Standpunkt ein."
Art.5. Dans le même accord de coopération, l'annexe, remplacée par l'accord de coopération du 17 décembre 2014, est remplacée par l'annexe jointe aux présentes.	Art. 5. in hetzelfde samenwerkingsakkoord wordt de bijlage, vervangen bij het samenwerkingsakkoord van 17 december 2014, vervangen door de bijlage die bij dit samenwerkingsakkoord is gevoegd.	Art. 5. Im gleichen Zusammenarbeitsabkommen wird der Anhang, ersetzt durch das Zusammenarbeitsabkommen vom 17. Dezember 2014, durch den beiliegenden Anhang ersetzt.
07 MEI 2021 Fait à Bruxelles, le en cinq exemplaires originaux (deux en néerlandais, deux en français et un en allemand).	Gedaan in Brussel, op 07 MEI 2021 in vijf originele exemplaren (twee in het Nederlands, twee in het Frans en één in het Duits).	Ausgefertigt in fünf Originalexemplaren (zwei in niederländischer Sprache, zwei in französischer Sprache und einem in deutscher Sprache) in Brüssel, den 07 MEI 2021

Pour la Communauté flamande : Le Ministre-Président du Gouvernement Flamand,  Jan JAMBON	Voor de Vlaamse Gemeenschap: De minister-president van de Vlaamse Gemeenschap,  Jan JAMBON	Für die Flämische Gemeinschaft: Der Ministerpräsident der flämischen Regierung,  Jan JAMBON
Le Ministre flamand de l'Enseignement, des Sports, du Bien-Être des Animaux et du Vlaamse Rand  Ben WEYTS	De Vlaamse minister van Onderwijs, Sport, Dierenwelzijn en Vlaamse Rand,  Ben WEYTS	Der Flämischer Minister für Bildung, Sport, Tierschutz und den Vlaamse Rand,  Ben WEYTS
Pour la Communauté française : Le Ministre-Président de la Communauté française,  Pierre-Yves JEHOLET	Voor de Franse Gemeenschap: De minister-president van de Franse Gemeenschap,  Pierre-Yves JEHOLET	Für die Französische Gemeinschaft: Der Minister-Präsident der Regierung der Französischen Gemeinschaft  Pierre-Yves JEHOLET

La Ministre des Sports,  Valérie GLATIGNY	de minister van Sport,  Valérie GLATIGNY	Die Ministerin für Sport;  Valérie GLATIGNY
Pour la Communauté germanophone : Le Ministre-Président de la Communauté germanophone,  Oliver PAASCH	Voor de Duitstalige Gemeenschap: De minister-president van de Duitstalige Gemeenschap,  Oliver PAASCH	Für die Deutschsprachige Gemeinschaft: Der Minister-Präsident der Deutschsprachigen Gemeinschaft  Oliver PAASCH
La Ministre des Sports,  Isabelle WEYKMANS	De minister van Sport,  Isabelle WEYKMANS	Die Ministerin für Sport,  Isabelle WEYKMANS

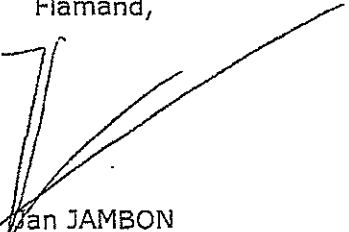
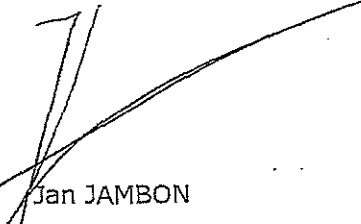
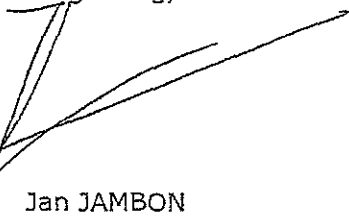
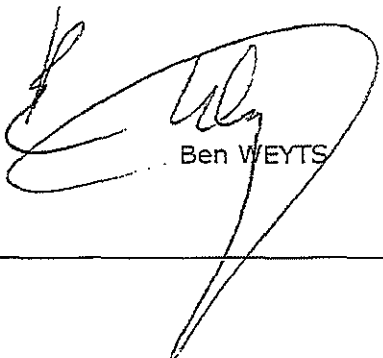
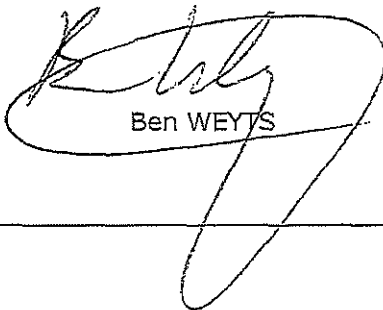
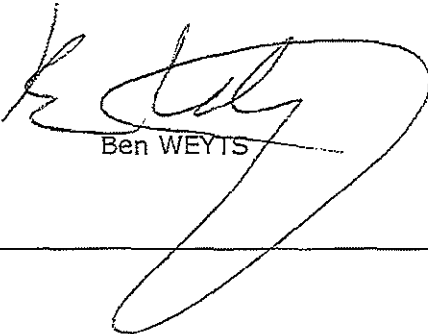
Pour la Commission communautaire commune, La Membre du Collège réuni de la Commission communautaire commune de Bruxelles-Capitale, compétente pour la Politique de la Santé,  Elke VAN DEN BRANDT	Voor de Gemeenschappelijke Gemeenschapscommissie: Het lid van het Verenigd College van de Gemeenschappelijke Gemeenschapscommissie van Brussel-Hoofdstad, bevoegd voor het Gezondheidsbeleid,  Elke VAN DEN BRANDT	Für die Gemeinsame Gemeinschaftskommission: Mitglied des Vereinigten Kollegiums der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission Brüssel-Hauptstadt, zuständig für Gesundheitspolitik,  Elke VAN DEN BRANDT
Le Membre du Collège réuni de la Commission communautaire commune de Bruxelles-Capitale, compétent pour la Politique de la Santé,  Alain MARON	Het lid van het Verenigd College van de Gemeenschappelijke Gemeenschapscommissie van Brussel-Hoofdstad, bevoegd voor het Gezondheidsbeleid,  Alain MARON	Mitglied des Vereinigten Kollegiums der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission Brüssel-Hauptstadt, zuständig für Gesundheitspolitik,  Alain MARON

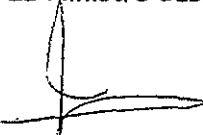
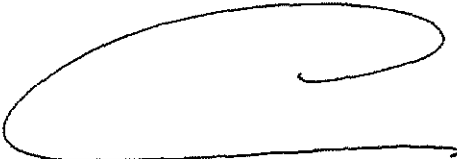
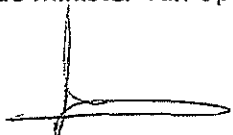
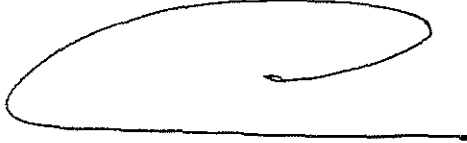
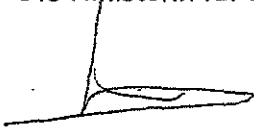
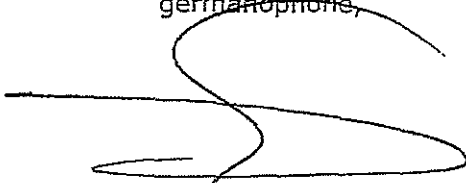
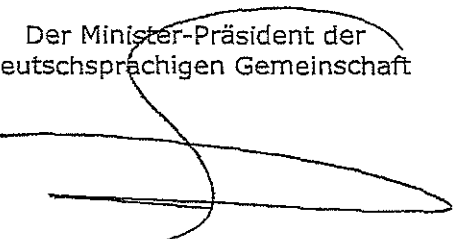
Annexe à l'accord de coopération conclu entre la Communauté flamande, la Communauté française, la Communauté germanophone et la Commission communautaire commune modifiant l'accord de coopération du 9 décembre 2011 conclu entre la Communauté flamande, la Communauté française, la Communauté germanophone et la Commission communautaire commune en matière de prévention et de lutte contre le dopage dans le sport.	Bijlage bij het samenwerkingsakkoord tot wijziging van het samenwerkingsakkoord van 9 december 2011 tussen de Vlaamse Gemeenschap, de Franse Gemeenschap, de Duitstalige Gemeenschap en de Gemeenschappelijke Gemeenschapscommissie betreffende dopingpreventie en -bestrijding in de sport.	Anhang zum Zusammenarbeitsabkommens zwischen der Flämischen Gemeinschaft, der Französischen Gemeinschaft, der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission zur Abänderung des Zusammenarbeitsabkommens vom 9. Dezember 2011 zwischen der Flämischen Gemeinschaft, der Französischen Gemeinschaft, der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission zur Prävention und Bekämpfung von Doping im Sport.
ANNEXE Art. N.1 Liste des sports et des disciplines sportives correspondant aux catégories A et B. Pour les sports olympiques, seules les disciplines olympiques sont concernées, sauf pour le triathlon. Pour les sports qui se pratiquent aux Jeux mondiaux, seules les disciplines qui se pratiquent sur ces jeux sont concernées.	BIJLAGE Art. N1. Lijst met de sporttakken en -disciplines die overeenstemmen met categorie A en B. Voor de Olympische sporten zijn enkel de Olympische disciplines betrokken, met uitzondering van triatlon. Voor de sporten die op wereldspelen worden beoefend, zijn enkel de disciplines betrokken die op die spelen worden beoefend.	ANHANG Art. N1. Liste der Sportdisziplinen, die den Kategorien A und B entsprechen. Für den olympischen Sport sind nur olympische Disziplinen betroffen, mit Ausnahme des Triatlons. Bei den Sportarten, die bei den Weltspielen ausgetragen werden, sind nur die Disziplinen betroffen, die während dieser Spiele ausgetragen werden.

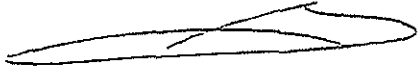
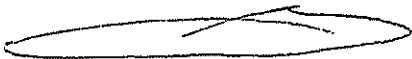
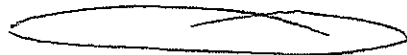
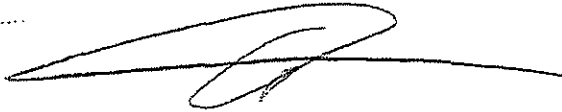
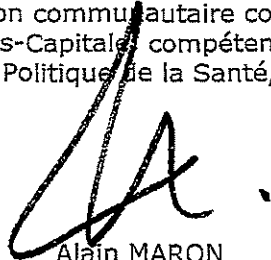
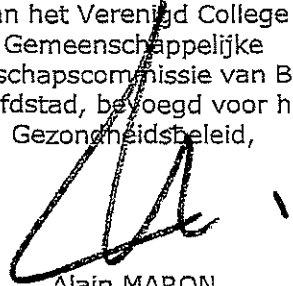
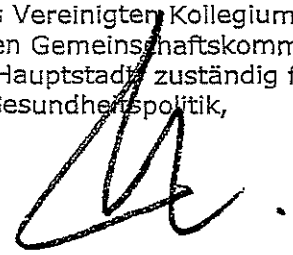
Handwritten signatures and initials at the bottom of the page, including a large 'A' and 'B' and a signature that appears to be 'Oz'.

Liste A A 1. Athlétisme A 2. Bodybuilding (IFBB) A 3. Boxe A 4. Cyclo-cross A 5. Cyclisme - BMX A 6. Cyclisme – sur piste A 7. Cyclisme – mountainbike A 8. Cyclisme – sur route A 9. Cross-country (athlétisme) A 10. Haltérophilie A 11. Judo A 12. Powerlifting A 13. Sport aquatique – Natation A 14. Tennis A 15. Triathlon - toutes disciplines A l'exception du Cross-country, visé au point A 9, les disciplines sportives précitées correspondent à des disciplines Olympiques	Lijst A A 1. Atletiek A 2. Bodybuilding (IFBB) A 3. Boksen A 4. Cyclocross A 5. Wielrennen - BMX A 6. Wielrennen - baanwielrennen A 7-. Wielrennen- mountainbike A 8. Wielrennen - op de weg A 9. Veldlopen (atletiek) A 10. Gewichtheffen A 11. Judo A 12. Powerlifting A 13. Watersport - zwemmen A 14. Tennis A 15. Triatlon - alle disciplines Met uitzondering van veldlopen, vermeld in punt A9, stemmen de voornoemde sportdisciplines overeen met Olympische	Liste A A 1. Leichtathletik A 2. Bodybuilding (IFBB) A 3. Boxen A 4. Cyclo-Cross A 5. Radfahren - BMX A 6. Radfahren - Bahn A 7. Radfahren - Mountainbike A 8. Radfahren – Straße A 9. Crosslauf (Leichtathletik) A 10. Gewichtheben A 11. Judo A 12. Powerlifting A 13. Wassersport - Schwimmen A 14. Tennis A 15. Triathlon - alle Disziplinen Mit Ausnahme vom Crosslauf entsprechen die oben genannten Sportdisziplinen den
---	--	---

ou à leur discipline Paralympique correspondante. Concernant le tennis, visé au point A 14, la catégorie A ne concerne que les sportifs du top 100, en simple ou le top 25, en double, au classement mondial.	disciplines of met de overeenstemmende Paralympische discipline ervan. Voor tennis, vermeld in punt A14, heeft de categorie A enkel betrekking op de sporters in de top 100 in het enkelspel top 25 in dubbelspel van de wereldranglijst.	olympischen Disziplinen oder der entsprechenden paralympischen Disziplin. Bezüglich Tennis unter A 14, betrifft die Kategorie A nur die Sportler der Top 100 im Einzelwettbewerb und die Top 25 im Doppelwettbewerb der Weltrangliste.
Liste B Cette liste ne concerne que la plus haute division nationale. B 1. Basketball B 2. Hockey B 3. Football B 4. Volley-ball	Lijst B Deze lijst betreft enkel de hoogste nationale divisie. B1. Basketbal B2. Hockey B3. Voetbal B4. Volleybal	Liste B Diese Liste betrifft nur die höchste nationale Liga. B1. Basketball B2. Hockey B3. Fußball B4. Volleyball
Vu pour être annexé à l'accord de coopération du 9 décembre 2011 conclu entre la Communauté flamande, la Communauté française, la Communauté germanophone et la Commission communautaire commune modifiant l'accord de coopération du 9 décembre 2011 conclu entre la Communauté flamande, la Communauté française, la Communauté germanophone et la Commission communautaire commune en matière de prévention et de lutte contre le dopage dans le sport.	Gezien om gevoegd te worden bij het samenwerkingsakkoord van 9 december 2011 tussen de Vlaamse Gemeenschap, de Franse Gemeenschap, de Duitstalige Gemeenschap en de Gemeenschappelijke Gemeenschapscommissie tot wijziging van het samenwerkingsakkoord van 9 december 2011 tussen de Vlaamse Gemeenschap, de Franse Gemeenschap, de Duitstalige Gemeenschap en de Gemeenschappelijke Gemeenschapscommissie betreffende dopingpreventie en -bestrijding in de sport.	Gesehen um dem Zusammenarbeitsabkommen von 9. Dezember 2011 zwischen der Flämischen Gemeinschaft, der Französischen Gemeinschaft, der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission zur Änderung des Kooperationsabkommens vom 9. Dezember 2011 zwischen der Flämischen Gemeinschaft, der Französischen Gemeinschaft, der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission zur Prävention und Bekämpfung von Doping im Sport angehängt zu werden.

Pour la Communauté flamande : Le Ministre-Président du Gouvernement Flamand,  Jan JAMBON	Voor de Vlaamse Gemeenschap: De minister-president van de Vlaamse Gemeenschap,  Jan JAMBON	Für die Flämische Gemeinschaft: Der Ministerpräsident der flämischen Regierung,  Jan JAMBON
Le Ministre flamand de l'Enseignement, des Sports, du Bien-Être des Animaux et du Vlaamse Rand,  Ben WEYTS	De Vlaamse minister van Onderwijs, Sport, Dierenwelzijn en Vlaamse Rand,  Ben WEYTS	Der Flämischer Minister für Bildung, Sport, Tierschutz und den Vlaamse Rand,  Ben WEYTS

Pour la Communauté française : Le Ministre-Président de la Communauté française,  Pierre-Yves JEHOLET La Ministre des Sports,  Valérie GLATIGNY	Voor de Franse Gemeenschap: De minister-president van de Franse Gemeenschap,  Pierre-Yves JEHOLET de minister van Sport,  Valérie GLATIGNY	Für die Französische Gemeinschaft: Der Minister-Präsident der Regierung der Französischen Gemeinschaft,  Pierre-Yves JEHOLET Die Ministerin für Sport,  Valérie GLATIGNY
Pour la Communauté germanophone : Le Ministre-Président de la Communauté germanophone,  Oliver PAASCH	Voor de Duitstalige Gemeenschap: De minister-president van de Duitstalige Gemeenschap,  Oliver PAASCH	Für die Deutschsprachige Gemeinschaft: Der Minister-Präsident der Deutschsprachigen Gemeinschaft  Oliver PAASCH

La Ministre des Sports,  Isabelle WEYKMANS	De minister van Sport,  Isabelle WEYKMANS	Die Ministerin für Sport,  Isabelle WEYKMANS
Pour la Commission communautaire commune, La Membre du Collège réuni de la Commission communautaire commune de Bruxelles-Capitale, compétente pour la Politique de la Santé,  Elke VAN DEN BRANDT	Voor de Gemeenschappelijke Gemeenschapscommissie: Het lid van het Verenigd College van de Gemeenschappelijke Gemeenschapscommissie van Brussel-Hoofdstad, bevoegd voor het Gezondheidsbeleid,  Elke VAN DEN BRANDT	Für die Gemeinsame Gemeinschaftskommission: Mitglied des Vereinigten Kollegiums der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission Brüssel-Hauptstadt, zuständig für Gesundheitspolitik,  Elke VAN DEN BRANDT
Le Membre du Collège réuni de la Commission communautaire commune de Bruxelles-Capitale, compétent pour la Politique de la Santé,  Alain MARON	Het lid van het Verenigd College van de Gemeenschappelijke Gemeenschapscommissie van Brussel-Hoofdstad, bevoegd voor het Gezondheidsbeleid,  Alain MARON	Mitglied des Vereinigten Kollegiums der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission Brüssel-Hauptstadt, zuständig für Gesundheitspolitik,  Alain MARON